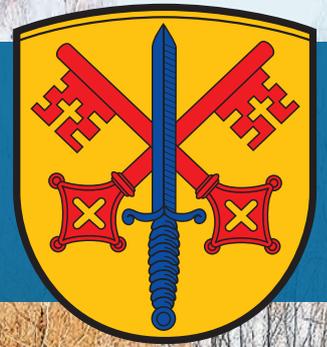


Gemeindeblatt Penzing



EPFENHAUSEN

OBBERBERGEN

PENZING

RAMSACH

UNTERMÜHLHAUSEN



Starten Sie jetzt das
neue VR-OnlineBanking

Intuitiv.
Einfach.
Sicher.



Persönlich vor Ort und digital überall.
Immer da, wo sie uns gerade brauchen.

 vr-ll.de
 08191 2910

 **VR-Bank**
Landsberg-Ammersee eG



„Ich bin zum CAP-Markt gewechselt, weil ich gut finde,
was Regens Wagner macht und wofür CAP steht. Man ist
nur richtig gut, wenn man von der Sache überzeugt ist.“

 Katja Stürze, Marktleitung seit 01.10.21
regenswagnerholzhausen (mit Interview)



in LL, Katharinenstraße 7 und Penzing, Landsberger Str. 18

Liebe Mitbürgerinnen & liebe Mitbürger, Liebe Mitbänke & liebe Mitbänkinnen,

„Landscheider“, „Siebener“, „Untergänger“ oder „Steinsetzer“ werden Sie je nach Region genannt. Hättet ihr gewusst, wer damit gemeint ist? Bei allen Begriffen ist die Rede von unseren „Feldgeschworenen“. Der Chef hat mir erzählt, dass sie außerdem auch noch alle Geheimnisträger sind und bereits seit Jahrhunderten einen enorm wichtigen Beitrag in allen Ortsteilen zum dörflichen Frieden leisten. Geschworene hört sich für mich so nach Gericht an. Ja, damit würde ich gar nicht so falsch liegen. Eine genauere Erklärung haben wir für Euch alle auf den Seiten 20 – 23 zusammengeschrieben. Bei uns in der Gemeinde sind jedenfalls Erwin – der Obergeheimnisträger – und Anton für Penzing zuständig. Uli ist für Ramsach, Christian für Epfenhausen, Hermann für Untermühlhausen und Stefan für Oberbergen der Bewahrer des Siebenergeheimnis.

Die Aufgabe selbst ist eine der ältesten im Ehrenamt – Man(n) oder auch Frau – selbst, muss es, wie ihr sehen könnt, gar nicht unbedingt sein. Und wo war jetzt genau... Frau? Naja, was nicht ist, könne ja jederzeit noch (erstmalig) werden ☺



Jetzt hab ich schon wieder viel Interessantes dazugelernt. Das gehe ihm ständig so, hab ich dann erfahren. Er lerne quasi wöchentlich neue FAKTEN und erfahre viel bisher Unbekanntes – manchmal seien es jedoch auch nur die sogenannten „alternativen“ Fakten und das Unbekannte wäre ganz gern auch lediglich das Ungewollte.

Dazulernen sei aber ja grundsätzlich eine gute Sache, was könne man nicht alles anfangen mit den neu gewonnen Erkenntnissen – omikronsche Inzidenzen, INTELLigente Virologie und mutierende Leserbriefe (oder andersrum?) UND was es beim quer denken erst alles aufzudecken gäbe?! Bei manchen wäre es ein Anfang erst einmal gerade aus zu denken, bevor man sich an die Steigerung heranwage, hab ich dann zu hören bekommen – verstanden hab ich es nicht.

„HOLDER die Waldfee“ heißt es seit kurzem beim Bauhof. Dabei ist die „Fee“ eine echte Alleskönnerin und erfüllt so manchen Gemeindevunsch – Straßenkehren, Schächte saugen, Schneeschieben und Rasenmähen – eine echte 365-Tage-Mitarbeiterin auf Schmalspur und mit großer (Heck)-Klappe, die den Fuhrpark unseres Bauhofs seit diesem Jahr dankenswerter Weise ergänzt.

(Ob der mit breiterem Radstand, etwas größer dimensionierte, mit Kipp- und Bordwand bestellte Mitarbeiter „DUCATO“ sich auch noch zum Fuhrpark dazu gesellt, sprich „ever given“ sein wird ... bleibt spannend – längere Lieferzeiten sind ja sonst bekanntermaßen nur bei Bestellungen jenseits des Suez-Kanals zu erwarten.)

Ich hatte übrigens eine supertolle Idee als was ich mich dieses Jahr an Fasching verkleiden wollte. Ich werds aber wohl besser lassen – lieber erst nächstes Jahr wieder und dann aber volle Kanne und gscheit feiern – genauso haben auch die *Faschingsfreunde Untermühlhausen* entschieden: wir haben immerhin einen Ruf zu verlieren! Nicht verlieren solltet ihr Euren Mut und Eure Zuversicht. Anstelle dessen, soll ich Euch alles Gute für das gerade frisch begonnene Jahr wünschen – Glück, maximale Gesundheit, viel Lebensfreude und eben jene Zuversicht und Euch alle herzlich grüßen, hat er gesagt.



DER 1. BÜRGERMEISTER INFORMIERT

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

dem zweimonatigen Erscheinungsdatum unseres Gemeindeblattes geschuldet, erreichen Sie meine Neujahrswünsche erst mit etwas Verspätung. Ich möchte dennoch die Chance nutzen und Ihnen allen an dieser Stelle ein friedliches und gesundes neues Jahr wünschen!

Leider erreichte uns gleich am ersten Tag des neuen Jahres die traurige Nachricht, dass unser Altbürgermeister und Träger des Ehrenrings der Gemeinde, Ottmar Mayr verstorben ist.

Nachruf

Ottmar Mayr war von 1966 bis 1990 Gemeinderat der Gemeinde Penzing, wovon er sechs Jahre das Amt des dritten Bürgermeisters bekleidete. In der Zeit von 1990 bis 2008 leitete er mit großer Tatkraft drei Amtsperioden lang als erster Bürgermeister erfolgreich die Geschicke der Gemeinde Penzing.

In seiner Amtszeit wurden bleibende Entwicklungen auf den Weg gebracht, so setzte er vorausschauend mit dem kompletten Neubau der Entwässerungsanlagen, der Sanierung der Trinkwasserversorgung und zielorientiert wichtigen Straßenbaumaßnahmen wegweisende infrastrukturelle Projekte um. Unter seiner Federführung fand die Erweiterung der Schule, die Schaffung von Kindergärten und die Unterbringung von Vereinen statt.

In all den Jahren seiner kommunalpolitischen Laufbahn hat Ottmar Mayr die Gemeinde Penzing in außergewöhnlicher Weise mitgeprägt und gestaltet. Seine häufig unermüdliche Schaffenskraft hat viele Spuren in der Gemeinde Penzing hinterlassen. Sein persönlicher Einsatz und sein Wirken für die Allgemeinheit verdienen unser aller Respekt.

Für sein großes Engagement zum Wohle der Gemeinde Penzing gilt dem Verstorbenen unser aufrichtiger Dank und unsere Anerkennung.

Die Gemeinde Penzing wird Ottmar Mayr in ehrender und dankbarer Erinnerung behalten.

Ich werde die Rubrik „Der 1. Bürgermeister informiert“ beibehalten und zukünftig eher mehr als weniger über aktuelle Themen aus dem Gemeindegebiet berichten. Das Thema „Information“ beschäftigt mich regelmäßig. Ich schreibe Ihnen vermutlich nichts Neues wenn allerorts festzustellen ist, dass die sich verändernde Medienlandschaft auch eine Erwartungshaltung generiert hat, der ohne eigene Presseabteilung kaum mehr Rechnung getragen werden kann – so manche(r) hätte am liebsten einen täglichen Newsletter aus dem Rathaus und am besten jeweils nach 5 Minuten „blaue Häkchen“ auf abgesandte Anfragen und Nachrichten.

Beides will ich Ihnen nicht in Aussicht stellen. Neben den regelmäßigen Ausgaben des Gemeindeblattes, lege ich Ihnen anstelle dessen die 3-wöchig öffentlich stattfindenden Gemeinderatssitzungen und unsere Webseiten www.penzing.de ans Herz. Für Informationen rund um die Konversion des Fliegerhorst-Areals ist außerdem eine eigene Webseite bereits in Produktion.

Die Termine für die Gemeinderatssitzungen sind wie folgt bereits für das gesamte 1. Halbjahr 2022 festgelegt:

(18. Januar), 08. Februar, 08. März, 05. April, 03. und 31. Mai sowie 28. Juni.

(1) Covid-19

hat unter anderem zur Folge, dass das Rathaus derzeit wieder auf zunächst unbestimmte Zeit geschlossen ist. Sämtliche Behördengänge sind jedoch selbstverständlich möglich, bedürfen jedoch einer vorherigen Terminvereinbarung mit den jeweiligen Abteilungen, siehe dazu die Erreichbarkeiten der Mitarbeiter/innen auf der letzten Seite. Diese Regelungen gelten einerseits dem Schutz der Belegschaft, jedoch auch Ihrer aller Gesundheitsvorsorge, so werden zwischen allen Besucherterminen Hygienemaßnahmen und Desinfektionsvorgänge ausgeübt und zusätzlich möglicher Begegnungsverkehr minimiert.

Auch hier möchte ich auf unser „Digitales Rathaus“, nämlich das Bürgerservice-Portal auf www.penzing.de aufmerksam machen. Sie finden dort zwischenzeitlich bereits eine Vielzahl an elektronischen Behördengängen, können z.B. Ihren Wasserzählerstand online melden – verschiedene Urkunden beantragen, Hunde an-/ abmelden, etc. Mit wenigen Klicks kommt – je nach benötigtem Dokument – dieses direkt zu Ihnen nach Hause. Der Umfang unseres Online-Angebotes wird auch zukünftig um weitere Möglichkeiten und Dienstleistungen erweitert.

(2) STEICO

Am 13. Dezember vergangenen Jahres hat das Unternehmen mitgeteilt, dass es Abstand von seiner Bewerbung bzgl. einer Ansiedlung im Gemeindegebiet Penzing nimmt. Dem Anschreiben von STEICO ist mit nachfolgendem Wortlaut zu entnehmen, dass: „die Scoping-Phase (von englisch „scope“: Rahmenuntersuchung, Umfang) nun abgeschlossen ist und wir leider zu dem Ergebnis gekommen sind, dass STEICO die Standortoption in Penzing nicht weiterverfolgen wird. Aufgrund vielfältiger Faktoren sehen wir für STEICO in Abwägung anderer Handlungsoptionen das Projekt als nicht machbar an und beenden zum derzeitigen Zeitpunkt die weitere Prüfung.“

Im persönlichen Gespräch mit der Geschäftsführung wurde darüber hinaus als Begründung, die – im Gegensatz zum Verfahrensbeginn vom Eigentümer (Freistaat Bayern) signalisierte und geäußerte – fehlende Aussicht auf den Erwerb des Grundstücks „Stillerhof“ genannt.

Der mehrfach als Alternativoption genannte Vorschlag auf dem Gelände des ehemaligen Fliegerhorst anzusiedeln, war für das Unternehmen (noch in meiner persönlichen Vorstellung) aus vielfachen Gründen, keine realistische Überlegung und wurde zu keinem Zeitpunkt in Betracht gezogen.

(3) Breitbandausbau – Deutsche Glasfaser

Von einem weiteren Unternehmen gab es ebenfalls eine Absage zur Kenntnis zu nehmen. Der ursprünglich geplante, sogenannte eigenwirtschaftliche, Ausbau des Glasfasernetzes ließ sich mit dem Unternehmen vertraglich so nicht in Übereinstimmung bringen, dass beide Parteien (Deutsche Glasfaser/Gemeinde Penzing) darin ihre Interessen gewahrt sahen. Im Klartext heißt das, das Unternehmen hätte, um wirtschaftlich arbeiten zu können, Bauverfahren anwenden wollen, von denen zu erwarten gewesen wäre, dass sie unsere Gehwege und Straßen, Ihre Eingangsbereiche und Hofzufahrten, womöglich in einem schlechteren Zustand hinterlassen hätten, als diese vor dem Ausbau waren. Pflugverfahren (Trenching) und nicht-frostsichere Tiefen (mindertief, 40cm), waren dabei nur einige wenige Schlagworte. Der Vollständigkeit halber ist zu erwähnen, dass diese Verfahren den Unternehmen prinzipiell auch zugestanden werden sollen, um im Ausbau des schnellen Internets künftig zügiger voranzukommen – am Ende ist es aber wie so oft ein Abwägungsprozess, bei welcher Entscheidung mehr Vor- als Nachteile zu erwarten sind.

DER 1. BÜRGERMEISTER INFORMIERT

Die Notwendigkeit eines schnellen Netzes steht für mich außer Frage, Homework und Homeschooling sind dabei die wichtigsten Argumente sich mehr denn je diesem Ausbau anzunehmen. Es gilt deshalb, einen anderen Partner zu finden, mit dem das Projekt möglichst schnell und flächendeckend im Gemeindegebiet realisiert werden kann. Ich halte Sie auch in diesem Punkt auf dem Laufenden.

(4) INTEL

„Konkretisierungen zu den in der Presse diskutierten Angaben zu diesem Ansiedlungsprojekt waren von INTEL aktuell nicht in Erfahrung zu bringen“, heißt es von Seiten des Wirtschaftsministeriums auf meine schriftliche Anfrage beim vorgenannten Ministerium. Weiterhin heißt es darin: „Falls der Fliegerhorst Penzing tatsächlich in die finale Auswahl genommen werden sollte, wird sich das Bayerische Wirtschaftsministerium nochmals an INTEL wenden und die Region eng in den Informationsfluss und die weiteren Abstimmungsprozesse einbinden.“ Keine Frage, etwas mehr Information wäre wünschenswert gewesen.

Ich habe diese Antwort um meine Sicht der Dinge ergänzt und öffentlich geschrieben, „FALLS es zu dieser finalen Auswahl kommen sollte, gilt es zunächst, den konkreten Flächenbedarf und alle relevanten Rahmenbedingungen genannt zu bekommen. Erst wenn diese vorliegen und damit die finale Dimension bekannt ist, kann und muss jedenfalls eine erneute Beratung und Beschlussfassung erfolgen – Bürgereinbindung inklusive.“

An anderer Stelle wurde auch öffentlich geschrieben. Nach meinem Demokratieverständnis steht dabei auch völlig außer Frage, dass es zu Größenbedarf, Branche, Firmenherkunft, mutmaßlichen Konsequenzen, etc. gegensätzliche Meinungen geben darf – zwingend widersprochen werden muss jedoch dann, wenn es sich dabei schlichtweg um falsche Behauptungen handelt, welche jeglicher Grundlage entbehren und die darüber hinaus grundlos für Verunsicherung sorgen. Die geplante Gründung eines Zweckverbandes ist deshalb eben nicht der bereits erste Schritt zur Ansiedlung des Halbleiterherstellers IN-

TEL, sondern eine davon völlig unabhängige, ohnehin geplante Entwicklung. Darüber hinaus wurde zu keinem Zeitpunkt von Seiten des Gemeinderates bereits ein „Aufstellungsbeschluss“ für die Ansiedlung des Halbleiterherstellers Intel gefasst. Den tatsächlichen Status Quo habe ich in der vorangegangenen Gemeindeblatt-Ausgabe beschrieben, diesbezüglich gibt es bis dato auch keinerlei Ergänzung.

Dem umseitigen Schema ist zu entnehmen, wie der gesetzliche nach Baugesetzbuch vorgegebene Ablauf eines jeden Bauleitverfahrens schrittweise von statten geht – die farbigen Kegel zeigen dabei den derzeitigen Stand der Projekte.

Die folgende Ergänzung ist dem Schema nicht zu entnehmen, es ist mir jedoch wichtig, es noch einmal zu erwähnen:

Die Entscheidungshoheit in Fragestellungen zu kommunalen Entwicklungen liegt ... bei der Kommune. Nicht in Amerika. Nicht bei Presse/Medien. Es entscheidet der Gemeinderat – „...Bürgereinbindung inklusive.“



...hat was gegen Feuchtigkeit und Schimmel!

Wasserschadenbeseitigung
Leckageortung
Bautrocknung u. Geräteverleih
Bauwerksabdichtung

www.Auer-Trocknung.de

Inh. Norbert Spitzer · 86929 Penzing · Tel. 08191-944 384

Mit Freude malern!

Unser Ladengeschäft / Farbenverkauf ist ab sofort geschlossen!

Meisterbetrieb Ratzka

Ihr Partner für alle Maler- und Lackierarbeiten!

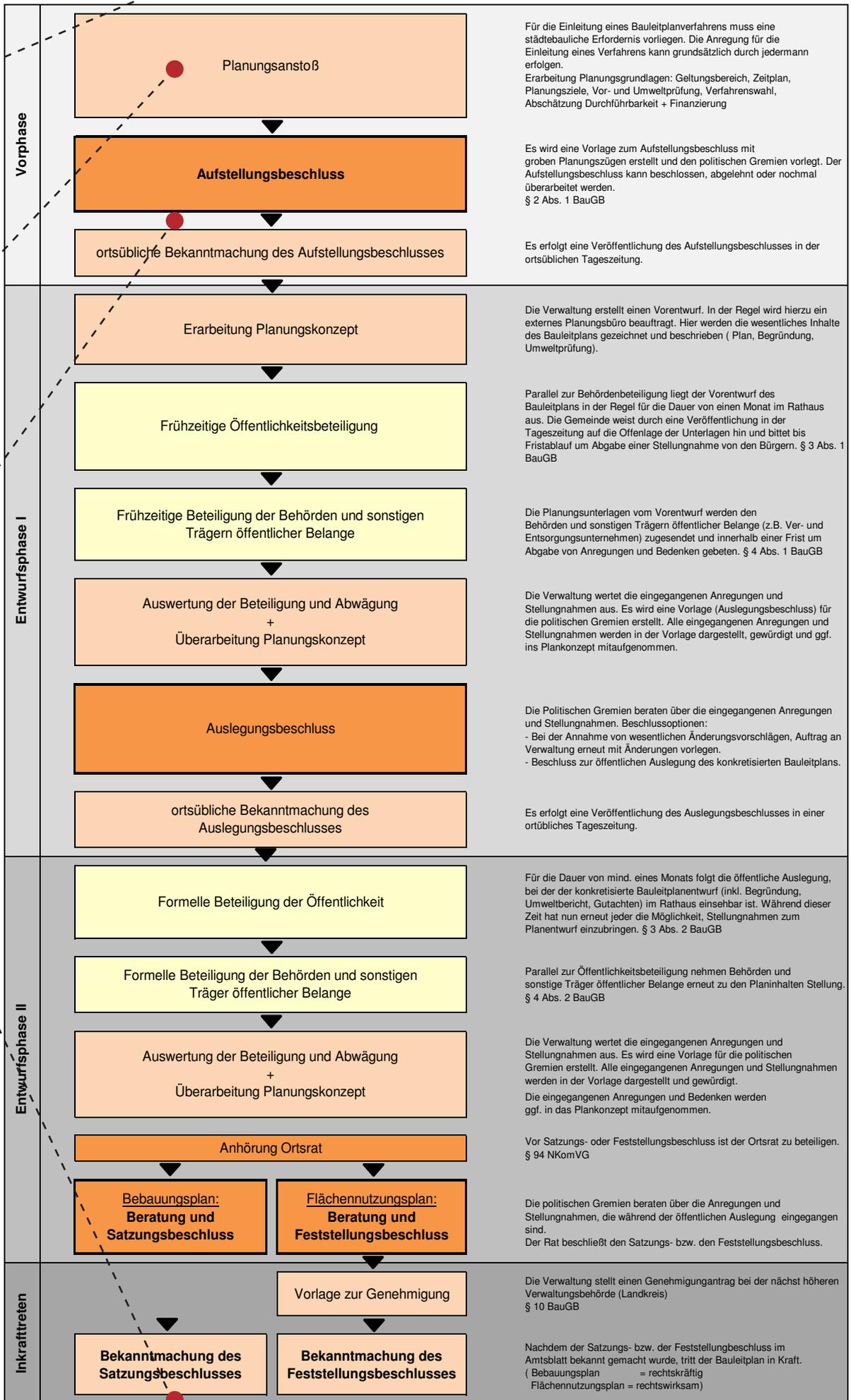
Fachlich einwandfrei - sauber - termingerecht

Burgstallstraße 20, 86929 Penzing

Maler-Ratzka.de

Mit Freude malern! · Tel. 08191-82 71





Hinweis:
Die schematische Darstellung dient nur zur visuellen Veranschaulichung und ist nicht rechtsverbindlich.

Legende Verwaltung Politische Gremien Öffentlichkeit und Behörden, sonstige

DER 1. BÜRGERMEISTER INFORMIERT

(5) Konversion Fliegerhorst – Zweckverband

In seiner letzten Sitzung im vergangenen Jahr hat sich das Gemeinderatsgremium unter anderem mit der Fragestellung zur Gründung eines Zweckverbands beschäftigt. Anstelle Fragestellung würde ich gerne von Weichenstellung sprechen. So soll es in der Tat ein Zweckverband werden und nicht z. B. ein Kommunalunternehmen. Partner soll die Stadt Landsberg am Lech sein, weil sie auch Flächenanteile am Konversionsgelände besitzt. Weiterer Partner könnte darüber hinaus der Landkreis Landsberg sein, eine Entscheidung ist diesbezüglich jedoch noch nicht getroffen. Hierzu besteht noch weiterer Abstimmungsbedarf, nicht zuletzt zur Frage der dann geltenden Rechtsaufsicht, soll heißen bliebe diese beim Landratsamt verortet oder würde sie sodann auf die Regierung von Oberbayern übergehen?!

Insgesamt bedarf es zunächst noch vieler Abstimmungen, z. B. welche Aufgaben (Grunderwerb, Planungshoheit, kommunale Aufgaben wie z. B. Straßen/Infrastruktur, Energieversorgung) sollen auf den Zweckverband übertragen werden? Wie ist die Geschäftsstelle des Zweckverbands ausgestattet/besetzt?

Wie ist die Kostenbeteiligung/Risikobeteiligung? Wie erfolgt die Ausschüttung? Wie erfolgt die Verteilung der Gewerbesteuern/Einkommensteuern aus dem Verbandsgebiet?

Auf der „Zielgeraden“ sind wir meines Erachtens hingegen bei folgenden Überlegungen:

(1) Eine Beteiligung weiterer Kommunen oder auch privater Akteure wird derzeit eher ausgeschlossen, (2) alle Gruppierungen/Fraktionen aus Penzing und Landsberg sollten berücksichtigt werden, (3) der Vorsitz und die Stimmenmehrheit soll bei der Gemeinde Penzing liegen, (4) die Stadt beansprucht eine Sperrminorität, sowie (5) der Sitz des Zweckverbands soll am Fliegerhorst in Penzing sein.

Nachdem der Prozess bis zur finalen Ausarbeitung aller noch offenen Punkte und der Befassung in den politischen Gremien beider Kommunen voraussichtlich noch mindestens 6 bis 9 Monate in Anspruch nehmen wird, lautet der derzeit gefasste Beschluss zunächst einmal lediglich wie folgt:

„Beide Kommunen beschließen, die jeweilige Rechtsberatung mit der Ausarbeitung aller notwendigen rechtlichen Grundlagen für die Gründung eines Zweckverbandes zu beauftragen. Die konkreten inhaltlichen Ausformulierungen werden in regelmäßigen interkommunalen

Treffen der beiden Gremien ausgearbeitet und abgestimmt.“

Weiterhin hat der Gemeinderat beschlossen, *„eine Kosten- und Finanzierungsübersicht/ Wirtschaftlichkeitsbetrachtung mit Risikobewertung erstellen zu lassen“* sowie *„ein interkommunales Konversionsmanagement einzurichten“*. Die erstgenannte Analyse soll dabei valide Daten zu „Kosten und Risiken“ aufzeigen – mit dem Konversionsmanagement wiederum sollen zusätzliche organisatorische und personelle Ressourcen generiert werden mit der benötigten Kapazität, sich jeweils situationsgerecht um die Konversionsaufgaben kümmern zu können.

Finale Entscheidungen zu bestimmten Eckpunkten sind meines Erachtens auch erst mit Vorlage aller Gutachten (Wertermittlungsgutachten, Altlasten/ PFC-Gutachten, Kosten- und Finanzierungsübersicht, etc.) möglich.

In der verbleibenden Zeit bis zur Gründung eines Zweckverbandes kann die Zusammenarbeit mit der Stadt Landsberg weiter geübt werden und Vertrauen aufgebaut werden – z. B. durch weiterhin notwendige gleichlautende Beschlüsse in den Gremien, beispielsweise zu angefragten Zwischennutzungen.

Diese sogenannten „gleichlautenden Beschlüsse“ beider Gremien bedürfte es im Übrigen ohne die Gründung eines Zweckverbandes dauerhaft. Neben der Tatsache, dass diese Vorgehensweise auf Dauer weder effektiv noch effizient ist, würde sich womöglich jeweils die Problematik stellen, dass beide Gebietskörperschaften (Gemeinde/ Stadt) sich eher „blockieren“, denn gemeinsam voran zu kommen. Ich für meinen Teil tendiere deshalb bereits heute dazu, den Zweckverband eher mit mehr denn mit weniger Kompetenzen auszustatten – die inhaltlich zu favorisierende Lösung sehe ich jedenfalls darin, als dass sie dazu geeignet ist, meinerseits bestmöglich die Interessen der Gemeinde Penzing zu vertreten.

(6) Konversion Fliegerhorst – Zwischennutzungen

Ich freue mich riesig, dass es uns gelungen ist quasi bruchfrei und übergangslos, die „militärische Nutzung“ am 31.12.2021 auf dem Areal des Fliegerhorstes zu beenden und am 01.01.2022 in eine neue Ära zu starten. Diese lautet „Zwischennutzung“ und soll die Zeit bis zum Erwerb der Liegenschaft beschreiben.

In Anbetracht meiner eigenen Vita erlauben Sie mir bitte auch davon zu sprechen, eine „Erfolgsgeschichte 2.0“ auf den Weg zu bringen – denn als nichts anderes können die über sechs Jahrzehnte militärische Nutzung davor angesehen werden.

Für die Zwischennutzung ist neben dem bekannten (und leider noch immer benötigten) Impfzentrum, beschlossen, die bereits seit 2018 praktizierte „Mitnutzung“ des ADAC zukünftig als Zwischennutzung zuzulassen. Ein gänzlich neuer Akteur tritt mit den „Penzing Studios“ auf den Plan. Beide Protagonisten stellen sich Ihnen mit Ihrem Tun und Ihren Aktivitäten auf den Folgeseiten vor. Sowohl der ADAC als auch die Filmstudios bringen mit sich, dass sie das Potential besitzen, jeweils als Nukleus zweier zunächst verschiedener Branchen zu agieren, welche beide dafür geeignet sind einen Innovationscampus um sich herum zu fördern. Wir werden uns diese Entwicklungen sehr genau ansehen, vermutlich viele Schnittstellen entdecken und im optimalen Fall einen weiteren fließenden Übergang von der Zwischennutzung hin zu einer konzeptionellen Nutzung, einhergehend mit dem Erwerb des Geländes, bewerkstelligen zu können.

Ich hatte es in der letzten Ausgabe bereits erwähnt, die Diskussion um Intel hält mich/uns nicht davon ab, an den bisherigen Überlegungen festzuhalten und konstruktiv daran weiter zu arbeiten – alles andere wäre geradezu fahrlässig und würde nur unnötigen Zeitverlust bedeuten.

Den vielen guten Wünschen der Rathaus-Bank möchte ich mich vollumfänglich anschließen und Ihnen allen darüber hinaus auch die unbedingt angebrachte Portion Humor hinzuwünschen – in diesem Sinne Ihnen allen eine gute Zeit 😊



Peter Hammer
Erster Bürgermeister, Penzing am 21.01.2022

KONVERSION FLIEGERHORSTGELÄNDE – ZWISCHENNUTZUNG

Zwischennutzung des Fliegerhorst Penzing als „Testzentrum Mobilität“

Der ADAC nutzt seit 2018 Teilflächen des Fliegerhorstes Penzing, um dort Produkte vom Lasten-fahrrad bis zum automatisierten Elektrofahrzeug im Sinne des Verbraucherschutzes kritisch zu testen und zu prüfen. Auch nach vollständiger Aufgabe der Liegenschaft durch das Bundeswehrendienstleistungszentrum kann der ADAC dieses Engagement fortsetzen. In den vergangenen Monaten wurden in enger Zusammenarbeit mit den Kommunen (Penzing & Landsberg am Lech) und dem Landratsamt Landsberg am Lech Bauanträge für die Fortsetzung der „ADAC Zwischennutzung“ vorbereitet und mittlerweile eingereicht. Dem ADAC ist es ein wichtiges Anliegen, die bereits seit Jahren gewachsene regionale Vernetzung und den Dialog mit den Menschen der Region weiter zu intensivieren und künftig als verlässlicher Partner die Entwicklung der Konversion zu unterstützen.

Das Testteam in Penzing



Andreas Rigling (Bild) arbeitet seit 13 Jahren im ADAC Technik Zentrum und leitet das Team für Aktive Sicherheit. Sein Knowhow ist in internationalen Gremien gefragt und die Hochschule München erteilte ihm einen Lehrauftrag. Denn Rigling weiß, worauf es ankommt, wenn es darum geht, Unfälle zu vermeiden. Insbesondere an Straßen und Kreuzungen, die sich alle Verkehrsteilnehmer teilen müssen, muss Technik unterstützen, damit es nicht zu Unfällen kommt. Das ADAC Team um Rigling simuliert komplexe Unfallsituationen am Fliegerhorst präzise, transparent und gefahrlos – mit modernster Technik und realistischen Attrappen. Dabei kommt es durchaus auch einmal zu aufsehenerregenden Unfällen – wenn etwa Fahrerassistenzsysteme an ihre Grenzen kommen. Nur so können diese für den Ernstfall im realen Verkehr ausgetestet werden, so dass alle Menschen mit und ohne Auto gleichermaßen geschützt werden.



Der Radfahrer-Dummy wird justiert (li.). Ein Transporter prallt auf die Fahrzeugattrappe. (Bilder: ADAC, Rattay)



Das Testfeld am Fliegerhorst Penzing

Im „Testzentrum Mobilität“ – also dem ehemaligen Flugfeld in Penzing – werden die neuesten Fahrzeugmodelle und Systeme auf Herz und Nieren geprüft. Anhand dieser Tests entwickelt der ADAC Sicherheitsanforderungen an innovative Technik. Gesetzgeber in Berlin und Brüssel fragen das Expertenwissen des ADAC am Technik Zentrum in Landsberg am Lech ab und entwickeln daraus Vorgaben für Hersteller. Der Schutz der Verbraucher ist also Treiber von Innovationen. Ohne den Druck von Verbraucherschützern wie dem ADAC gäbe es keinen Airbag, keinen Gurt und keine Notbremsassistenten in allen Autos. Euro NCAP, ein internationales Verbraucherschutz-Konsortium, dem der ADAC angehört, beschleunigt die Einführung der Unfallvermeidungstechnologien. Die Sicherheit künftiger Fahrzeuggenerationen wird also durch die im „Testzentrum Mobilität“ entwickelten Tests maßgeblich beeinflusst. So wurden neue Testverfahren zum Schutz von Kleinkindern, Fußgängern und Radfahrern bereits erfolgreich in Penzing entwickelt.

Sichere, komfortable und bezahlbare Mobilität für alle Menschen ist dem ADAC ein wichtiges Anliegen.

Unsere Vision

Der ADAC wird das ehemalige Flugfeld und eine denkmalgeschützte Halle während der Zwischennutzung mieten. Wir glauben an die Region als Standort für die Entwicklung intelligenter Mobilität. Wir sehen die Chance, dass langfristig gesicherte und breit gefächerte Arbeitsplätze für die Menschen der Region entstehen. In der Zwischennutzung werden viele Hochschulen, Start-ups und Unternehmen den Standort Penzing kennenlernen. Und Sie als Bürgerin und Bürger werden erfahren, was im Zuge der Zwischennutzung geschieht. Dem ADAC liegt daran, den Charakter des Fliegerhorstes als Innovationsstandort für Mensch und Region wiederzubeleben.

Der ADAC übernimmt Verantwortung für die Zukunft der Mobilität im Interesse der Menschen!

Unsere Tests

- Schutz von E-Scootern und Radfahrer
- Schutz für Fußgänger
- Schutz für die Kleinsten
- Kooperationen: Hochschule Augsburg mit selbstfahrenden Fahrzeugen
- Forschungsfahrzeuge
- Realversuche



Testingenieur Aaron Englisch kalibriert den Lenkroboter. Techniker Johannes Huber steuert den Fußgänger. (Bilder: ADAC, Rattay)



Gefahr im Stadtverkehr: Unfälle mit E-Scootern und Radfahrern (Bild links: ADAC, Wagner; rechts: ADAC, Rattay)



Fußgänger gehören zu den gefährdetsten Verkehrsteilnehmern. (Bilder: ADAC, Rattay) – Rückfahrassistenten schützen auch die Kleinsten (Bild: ADAC)



Autonom und elektrisch: Die Formula Student Augsburg optimiert in Penzing. (Bild links ADAC; rechts HS Augsburg)



Das Forschungsfahrzeug Robomob. Kooperation mit dem DLR* (Bild: ADAC)

Crashtest mit Stuntman zeigt die Folgen eines Wildunfalles. (Bilder: ADAC, Rattay)

* Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt

KONVERSION FLIEGERHORSTGELÄNDE – ZWISCHENNUTZUNG



Fliegerhorst Penzing wird zu hochmodernem digitalen Filmstudio

Anfang Januar haben auf dem Gelände des Fliegerhorstes Penzing die neu gegründeten Film- und Fernsehproduktionstudios *Penzing Studios* ihre Pforten eröffnet. Im ehemaligen Fliegerhangar 32 errichtet die Partnerfirma der Penzing Studios *Hyperbowl*, Betreiber eines der in Europa führenden virtuellen Produktionsstudios, derzeit einen state-of-the-art

360-Grad LED Dom, der die Durchführung von virtuellen Produktionen ermöglicht.

Modernste digitale Produktionstechnik

Bei dieser neuartigen Produktionstechnik verschmelzen Realität und virtuell erzeugte Kulissen und werden in Echtzeit kombiniert und inszeniert. Bereits am 19. Januar beginnen die

Dreharbeiten mit Stereofilms für eine Werbekampagne für einen namhaften Telekommunikationsanbieter. Die Betreiber des Studios sind darüberhinaus bereits in intensiven Verhandlungen internationale Kino-, TV und Streaming-Grossproduktionen nach Penzing zu bringen, und planen in den kommenden Monaten weitere Hallen für die Studio-nutzung in Betrieb zu nehmen. Mittelfristig sollen über 250 Fachkräfte am Standort beschäftigt werden.



TopKanal
UG (haftungsbeschränkt)

Otto-Lilienthal-Str. 7, 86929 Penzing
Tel. 08191/4280241
Fax. 08191/4280239
Internet: www.topkanal.de
E-Mail: info@topkanal.de

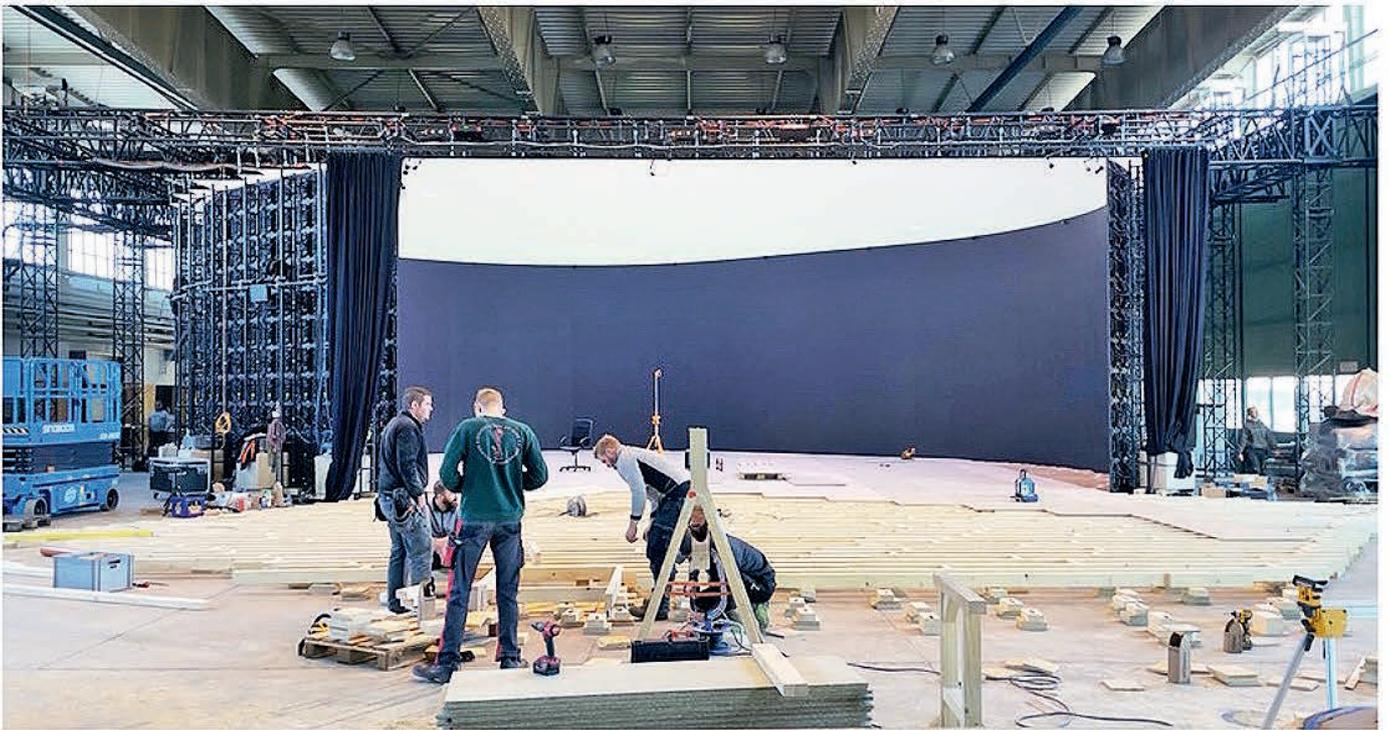
Der Profi für private Auftraggeber!

- Kanal-Rohrreinigung
- TV-Inspektion
- Sickerschachtreinigung
- Kanaltechnik

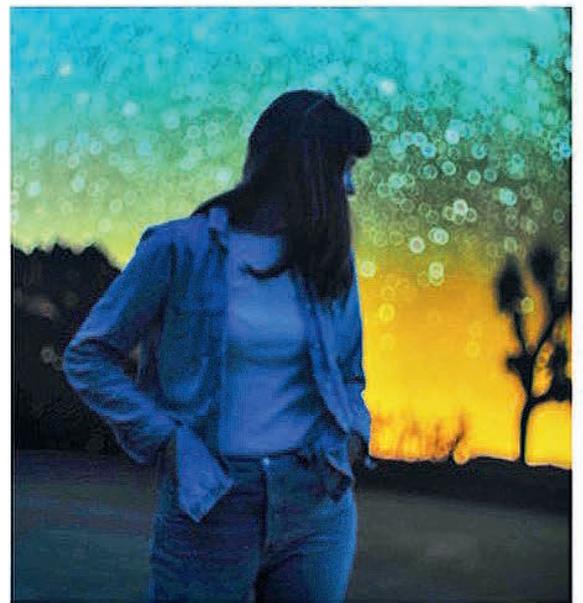


Nachfrage enorm

Die Branche boomt und wächst rasant, jedoch sind die Studiokapazitäten in Europa knapp bemessen. Die Betreiber haben den Fliegerhorst Penzing, durch seine Nähe zu München im Herzen Europas und die vorhandene Infrastruktur am Fliegerhorst als idealen Standort für ein Filmstudio identifiziert. "Die Möglichkeit die Bestandsgebäude in Filmstudios zu transformieren entspricht dem Nachhaltigkeitsprinzip, dass für uns an oberster Stelle steht.", meint Jörn Siegele, Geschäftsführer der Penzing Studios Betriebsgesellschaft. "Wir bedanken uns bei der Gemeinde Penzing für das entgegenbrachte Vertrauen und freuen uns darauf einen Hauch von Hollywood in die Region zu bringen."



Aktueller Baufortschritt im ehemaligen Fliegerhangar 32.



Impressionen von bereits abgedrehten Projekten.



BEKANNTMACHUNGEN

Festsetzung und Entrichtung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2022

Letztmals ergingen nach der Hauptveranlagung zum 08.01.2018 aufgrund der finanzamtlichen Messbescheide für alle wirtschaftlichen Einheiten generelle Grundsteuerbescheide.

Weitere Grundsteuerbescheide wurden und werden nach später folgenden finanzamtlichen Grundsteuermessbescheiden bekannt gegeben. Das gilt insbesondere bei Neu- und Nachveranlagung.

Vorbehaltlich der Erteilung schriftlicher Grundsteuerbescheide 2022 wird hiermit gemäß § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes (GrStG) vom 07.08.1973 (Bundesgesetzblatt [BGBl.] I, Seite 965), geändert durch die Gesetze vom 14.12.1976 (BGBl. I, S. 3341),

vom 23.09.1990 (BGBl. II, Seite 885), vom 13.09.1993 (BGBl. I, S. 1569), vom 27.12.1993 (BGBl. I, S. 2378, 1994 I, S. 2439), vom 14.09.1994 (BGBl. I, S. 2325), vom 29.10.1997 (BGBl. I, S. 2590), vom 19.12.1998 (BGBl. I, S. 3836), vom 22.12.1999 (BGBl. I, S. 2601) und vom 19.12.2000 (BGBl. I, S. 1790) **die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2022 in gleicher Höhe wie im Vorjahr festgesetzt.**

Dies bedeutet, dass die Steuerpflichtigen, die keinen Grundsteuerbescheid 2022 erhalten, im Kalenderjahr 2022 die gleiche Grundsteuer wie im Kalenderjahr 2020 zu entrichten haben. Für diese treten mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn

ihnen an diesem Tag ein schriftlicher Steuerbescheid für 2022 zugegangen wäre.

Die Grundsteuer wird zu je 1/4 ihres Jahresbetrages am 15.02., 15.05., 15.08. und 15.11.2021, vorbehaltlich einer anderen getroffenen Regelung, fällig. Die Grundsteuerbescheide und die Begründung hierzu können bei der Gemeinde Penzing, Fritz-Börner-Str. 11, 86929 Penzing eingesehen werden.

Diese öffentliche Grundsteuerfestsetzung gilt zwei Wochen nach dem Tag der Veröffentlichung als bekannt gegeben.

Penzing, 13. Januar 2022
gez. Peter Hammer, 1. Bürgermeister

Festsetzung und Entrichtung der Hundesteuer für das Kalenderjahr 2022

Nach §5 der Satzung über die Erhebung von Hundesteuer für die Gemeinde Penzing (Hundesteuersatzung) vom 29. Mai 2006 in der zuletzt geänderten Fassung vom 09. November 2010 beträgt die Hundesteuer jährlich:

für den ersten Hund	50,00 Euro
für den zweiten Hund	140,00 Euro
für jeden weiteren Hund	140,00 Euro

Gemäß §5 der Hundesteuersatzung beträgt der Steuersatz für das Halten eines gefährlichen Hundes jährlich:

für den ersten Hund	1.000,00 Euro
für jeden weiteren Hund	2.000,00 Euro

Diese Steuersätze gelten auch für das Kalenderjahr 2022. Es wird daher gegenüber den Hundehaltern, die bereits für das vergangene gesamte Kalenderjahr zur Hundesteuer veranlagt wurden, auf die Erhebung der Hundesteuer mittels eines schriftlichen Steuerbescheides verzichtet und die Hundesteuer durch diese öffentliche Bekanntmachung festgesetzt.

Letztmals ergingen nach der Hauptveranlagung zum 12.01.2020 schriftliche Hundesteuerbescheide.

Die Hundesteuer 2022 wird wie in dem zuletzt erteilten Hundesteuerbescheid am 15. Februar 2022 fällig.

Die Hundesteuer wird in einem Jahresbetrag am 15.02.2022, vorbehaltlich einer anderen getroffenen Regelung, fällig. Die Hundesteuerbescheide und die Begründung hierzu können bei der Gemeinde Penzing, Fritz-Börner-Str. 11, 86929 Penzing eingesehen werden.

Diese öffentliche Hundesteuerfestsetzung gilt zwei Wochen nach dem Tag der Veröffentlichung als bekannt gegeben.

Penzing, 13. Januar 2022
Peter Hammer, 1. Bürgermeister

Rechtsbehelfsbelehrung für beide Bekanntmachungen

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe entweder Widerspruch eingelegt (siehe 1.) oder unmittelbar Klage erhoben (siehe 2.) werden, schriftlich, zur Niederschrift oder elektronisch in einer für den Schriftformersatz zugelassenen Form.

1. Wenn Widerspruch eingelegt wird:

ist der Widerspruch einzulegen bei der Gemeinde Penzing, Fritz-Börner-Str. 11, 86929 Penzing.

Sollte über den Widerspruch ohne zureichenden Grund in angemessener Frist sachlich nicht entschieden werden, so kann Klage beim Bayerischen Verwaltungsgericht München, Postfachanschrift: Postfach 20 05 43, 80005 München, Hausanschrift: Bayerstraße 30, 80335 München erhoben werden. Die Klage kann nicht vor Ablauf von drei Monaten seit der Einlegung des Widerspruchs erhoben werden, außer wenn wegen besonderer Umstände des Falles eine kürzere Frist geboten ist. Die Klage muss den Kläger, den Beklagten und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, der angefochtene Bescheid soll in Abschrift beigelegt werden. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen bei schriftlicher Einreichung oder Einreichung zur Niederschrift Abschriften für die übrigen Beteiligten beigelegt werden.

2. Wenn unmittelbar Klage erhoben wird:

ist die Klage beim Bayerischen Verwaltungsgericht München, Postfachanschrift: Postfach 20 05 43, 80005 München, Hausanschrift: Bayerstraße 30, 80335 München zu erheben. Die Klage muss den Kläger, den Beklagten und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, der angefochtene Bescheid soll in Abschrift beigelegt werden. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen bei schriftlicher Einreichung oder Einreichung zur Niederschrift Abschriften für die übrigen Beteiligten beigelegt werden.

Hinweise zur Rechtsbehelfsbelehrung

- Die Einlegung eines Rechtsbehelfs per einfacher E-Mail ist nicht zugelassen und entfaltet keine rechtlichen Wirkungen! Nähere Informationen zur elektronischen Einlegung von Rechtsbehelfen entnehmen Sie bitte der Internetpräsenz der Bayerischen Verwaltungsgerichtsbarkeit (www.vgh.bayern.de). Ab 01.01.2022 muss der in § 55d VwGO genannte Personenkreis Klagen grundsätzlich elektronisch einreichen.
- Durch das Gesetz zur Änderung des Gesetzes zur Ausführung der Verwaltungsgerichtsordnung vom 22.06.2007 (GVBl 13/2007) wurde im Bereich des Kommunalabgabensrechts ein fakultatives Widerspruchsverfahren eingeführt, das eine

Wahlmöglichkeit eröffnet zwischen der Widerspruchseinlegung und unmittelbarer Klageerhebung. Für mehrere gemeinsame Adressaten eines Bescheids setzt die unmittelbare Klageerhebung die Zustimmung aller Betroffenen voraus.

- Kraft Bundesrechts ist bei Rechtsschutzanträgen zum Verwaltungsgericht seit 01.07.2004 grundsätzlich ein Gebührenvorschuss zu entrichten.
- Durch die Einlegung eines Rechtsbehelfs wird die Wirksamkeit dieses Bescheides nicht gehemmt, insbesondere die Einziehung der angeforderten Abgabe nicht aufgehoben.
- Bei einem erfolgreichen Widerspruch entstehen dem Widerspruchsführer keine Kosten; ist der Widerspruch erfolglos oder wird er zurückgenommen, hat derjenige, der den Widerspruch eingelegt hat, die Kosten des Widerspruchsverfahrens zu tragen.
- Entscheidungen in einem Grundlagenbescheid (Messbescheid und Zerlegungsbescheid) können nur durch Anfechtung des Grundlagenbescheides, nicht durch Anfechtung des Folgebescheides angegriffen werden (§ 351 Abs. 2 AO). Einwendungen, die sich gegen die Steuerpflicht überhaupt, gegen die Höhe des Messbetrages bzw. Zerlegungsanteils oder gegen einen Verspätungszuschlag richten, sind also beim zuständigen Finanzamt vorzutragen.

Penzing, 13. Januar 2022
Peter Hammer, 1. Bürgermeister

AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG

Ein herzliches Grüß Gott,

aus dem Rathaus der Gemeinde Penzing.

Mein Name ist **Zdenka Hamann** und ich freue mich sehr, mich Ihnen als neue Mitarbeiterin in der Gemeindeverwaltung Penzing vorstellen zu dürfen. Seit dem 01.01.2022 bin ich im Bürgerbüro bzw. Einwohnermeldeamt tätig.

Einige Gemeindemitglieder kennen mich bereits, da ich seit 2009 mit meiner Familie in Penzing wohne. Zuvor habe ich als Mitarbeiterin in der Verwaltung für die Wasserversorgung gearbeitet und konnte dort wertvolle Erfahrung über die vielseitigen Tätigkeiten in der Verwaltung sammeln.

Der Umgang mit Menschen hat mir schon immer große Freude bereitet, daher habe ich die Möglichkeit wahrgenommen, mich beruflich zu verändern. Im Bürgerbüro habe ich die Nähe zu den Einwohnern, verbunden, mit dem verantwortungsvollen Aufgabenbereich im Einwohnermeldeamt. Auch bei den vorbereitenden Aufgaben für das Gemeindeblatt und beim Friedhofswesen, werde ich zukünftig die Gemeinde unterstützen.

Auf die Zusammenarbeit mit den Kolleg*innen der Gemeindeverwaltung und auf meinen neuen Aufgabenbereich freue ich mich sehr, sowie auch darauf, Sie eventuell demnächst im Bürgerbüro begrüßen zu dürfen.

Viele Grüße und bis bald, bei uns im Rathaus!

Zdenka Hamann



Die Gemeinde Penzing, sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt in **Vollzeit** eine/einen

Kämmerer/Kämmerin/ Finanzverwalter/in m / w / d

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Leitung der Finanzverwaltung,
- Allgemeine Haushalts- und Finanzangelegenheiten,
- Haushaltswesen (Aufstellung Haushaltsplan mit Finanzplanung, Vollzug und Überwachung, Jahresrechnung, Vermögensverwaltung, Anlagenbuchhaltung),
- Grundsatzfragen der Finanzwirtschaft und Wirtschaftlichkeit,
- Kassenaufsicht
- Förder-, Zuschuss- und Zuwendungswesen

Ihr Profil:

Verwaltungsfachwirt/in (Fachprüfung AL II) oder Beamter der 3. Qualifikationsebene (Laufbahn Verwaltung und Finanzen)

- Berufserfahrung und fundiertes Fachwissen im Bereich des Finanzwesens (Kameralistik) und in der Kommunalverwaltung
- gute Kenntnisse im kommunalen Haushaltsrecht und idealerweise EDV-Kenntnisse im Bereich MS Office und ggfs. Erfahrungen mit OK-Fis von AKDB.
- selbstständige und sorgfältige Arbeitsweise, Kommunikations- und Teamfähigkeit sowie Eigeninitiative

wir bieten:

- eine Führungsposition in einer modernen Verwaltung
- die Möglichkeit zur regelmäßigen Fort- und Weiterbildung
- eine vielseitige und interessante Tätigkeit
- Leistungsgerechte Bezahlung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD)
- Gewährung der üblichen Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes
- gleitende Arbeitszeiten, Möglichkeit zum Arbeiten im Homeoffice und ein motiviertes Mitarbeiterteam

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt.

Ihre aussagekräftige, schriftliche oder elektronische Bewerbung richten Sie bitte an die Gemeinde Penzing, Fritz-Börner-Str. 11, 86929 Penzing
E-Mail: info@penzing.de
Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Metzger, Tel.: 08191/9840-24.



Die Gemeinde Penzing, sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt in **Voll- oder Teilzeit** eine/einen

Sachbearbeiter/in Standesamt und Friedhofswesen m / w / d

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Standesamt (Eheschließungen, Beurkundungen)
- Öffentliche Sicherheit und Ordnung
- Friedhofswesen

Ihr Profil:

- Einschlägige Berufserfahrung im Bereich der öffentlichen Verwaltung
- gute EDV-Kenntnisse
- selbstständige und sorgfältige Arbeitsweise, Kommunikations- und Teamfähigkeit sowie Eigeninitiative

Wir bieten:

- eine Position in einer modernen Verwaltung
- die Möglichkeit zur regelmäßigen Fort- und Weiterbildung
- eine vielseitige, verantwortungsvolle und interessante Tätigkeit
- Leistungsgerechte Bezahlung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD)
- Gewährung der üblichen Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes wie Zusatzversorgung, Leistungsentgelt und Jahressonderzahlung
- gleitende Arbeitszeiten und ein motiviertes Mitarbeiterteam

Ihre aussagekräftige, schriftliche oder elektronische Bewerbung richten Sie bitte an die Gemeinde Penzing, Fritz-Börner-Str. 11, 86929 Penzing
E-Mail: personal@penzing.de.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Seiderer, Tel.: 08191/9840-22.
Bewerber/innen mit Schwerbehinderung werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt.

AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG

*Im Rathaus gaben sich
das JA-Wort:*

*Viktoria und
Aleksandr Pogrebnak*

am 26. November 2021



*Stella Frank-Neumeier
und Maximilian Neumeier*

am 1. Dezember 2021

*Bianca und
Andre Stöcker*

am 10. Dezember 2021



*„Der schönste Weg ist der gemeinsame.“
Unsere herzlichsten Glückwünsche für
eine zufriedene und glückliche Ehe*

Anmeldung für das Kindergartenjahr 2022/ 2023

Einrichtungen:

KATH. KINDERTAGESSTÄTTE ST. JOSEF – Telefon: 08191-80170

- bevorzugt Montag bis Donnerstag von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Altersgruppen: 1. bis 3. Lebensjahr (Krippe)
3. Lebensjahr bis Schuleintritt

KATH. KINDERHAUS ST. MARTIN – Telefon: 08191-8987

- bevorzugt Dienstag, Mittwoch, Donnerstag von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Altersgruppen: 1. bis 3. Lebensjahr (Krippe)
3. Lebensjahr bis Schuleintritt

KINDERGARTEN WURZEL PURZEL – Telefon: 08191-989880

- bevorzugt am 22.02.22 und 24.02.2022 von 09.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Altersgruppe: 3. Lebensjahr bis Schuleintritt



In der Zeit vom **28.02.2022 bis 03.03.2022** können Sie sich telefonisch (Tel. 08191/9840-17) oder per Mail (fochtner@penzing.de) bei Frau Fochtner melden. Bitte geben Sie an, ob Sie für Ihr Kind einen Kinderkrippenplatz (1 – 3 jähriges Kind) oder einen Kindergartenplatz (3 – 6 jähriges Kind) benötigen.

Sie erhalten dann umgehend Informationsmaterial und das Formular zur Anmeldung.

Da wir in diesem Jahr leider keinen Tag der offenen Türe durchführen können, stehen unsere Teams von den Kindertageseinrichtungen **zu den oben genannten Zeiten** telefonisch für Fragen zur Verfügung. Bei Bedarf kann auch ein Besichtigungstermin vereinbart werden. *Ihr Team von der Kindergartenplatzvergabe.*

NEUES AUS DEM BAUAMT & BAUHOF

Holder

Für den gemeindlichen Bauhof wurde ein neues Mehrzweckfahrzeug beschafft. Ein Holder C 65 SC.

Dieses Fahrzeug erleichtert im Bauhof die tägliche Arbeit sehr.



So ist z. B. Mähen in engstem Radius möglich, wo sonst mit der Hand gemäht werden muss. Mit einer eingebauten Absauganlage können die Straßenabläufe ausgesaugt werden, es kann durch Knicklenkung in engsten Kurven gekehrt werden, Grünbewuchs am Gehsteig kann mit dem Holder abgeschnitten und eingesaugt werden und es ist ein Hochdruckreiniger integriert.

Nicht zuletzt ist das Fahrzeug optimal für den Winterdienstseinsatz in engen Bereichen.

Verabschiedung Helmut Wurmser

Herr Helmut Wurmser, der 38 Jahre für die Gemeinde im Bauhof bzw. als Bauhofleiter tätig war und aus dieser Zeit sicher noch im ganzen



Gemeindegebiet bekannt ist, wurde in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Coronabedingt musste die Abschiedsfeier leider etwas kleiner ausfallen. Es gab eine Feierstunde im Rathaus Penzing. Natürlich wurde dabei auch ein Abschiedsgeschenk überreicht. Vielen Dank an Helmut Wurmser und alles Gute und viel Gesundheit im Ruhestand.

Baumpatenschaft

Die Gemeinde Penzing hat Ende des Jahres 2021 eine Baumpatenschaft für einen neu gepflanzten Baum im Naturpark Westliche Wälder bei Augsburg übernommen.



Ausbau Dorfstraße Ramsach

Die Bauarbeiten für den Ausbau der Dorfstraße in Ramsach wurden vom Amt für ländliche Entwicklung ausgeschrieben. Die Firma, die den Zuschlag erhalten hat, wird mit den Bauarbeiten im März/April 2022 beginnen.

Die Arbeiten sollen in mehreren Abschnitten ausgeführt werden und nach etwa 8 bis 10 Monaten fertiggestellt sein.

Die Bauleitung liegt beim Amt für Ländliche Entwicklung.

In diesem Zusammenhang wird auch die Straßenbeleuchtung erneuert. Außerdem werden die LEW auf Wunsch auch die vorhandenen oberirdischen Stromleitungen abbauen und auf Erdkabel umstellen. Die Mitarbeiter der LEW werden sich mit Hausbesuchen persönlich an alle Grundstückseigentümer wenden und die Möglichkeiten mit ihnen besprechen.

Fliegerbombe

Vor Beginn der Bauarbeiten im Baugebiet Benediktbeurer Ring wurde im Dezember 2021 eine Kampfmitteluntersuchung des Gebietes durchgeführt.



Dabei wurden drei kleine 10-kg-Fliegerbomben aufgefunden, die gottseidank entschärft werden konnten und nicht gesprengt werden mussten.

Die angrenzende Staatsstraße wurde vorsorglich für einige Stunden für den Verkehr gesperrt.



Markus Erhard

Meisterbetrieb

Heizung • Bad • Solar

- Pelletsheizungen
- Holz- und Hackgutheizungen
- Öl- und Gasheizungen
- Solaranlagen
- Wärmepumpen
- Kontrollierte Wohnraumlüftung

- Kundendienst/Wartung
- Badumbauten/-sanierung
- Kalkschutz
- Sanitär und Installation
- Altbau und Neubau
- Zertifizierter Probenehmer für Trinkwasseruntersuchung

86929 Penzing · Tel. 0 81 91/98 96 28 · Fax 0 81 91/98 96 29

info@erhard-haustechnik.de · www.erhard-haustechnik.de



NEUES AUS DER SCHULE

Vorlesestag am 19.11.2021 in der Grundschule

Auch in diesem Jahr beteiligte sich die Grundschule Penzing am Freitag, den 19.11.2021, wieder am bundesweiten Vorlesestag, einer Initiative der Stiftung Lesen.

Angepasst an die geltenden Corona-Beschränkungen fand dieser Aktionstag klassenintern statt. So wurden alle Klassen in zwei Gruppen aufgeteilt, die für jeweils zwei Unterrichtsstunden den Geschichten verschiedener Lehrkräfte lauschen durften.

Das Vorlese-Angebot enthielt für alle Altersstufen etwas – von echten Kinderbuchklassikern wie „Rennschwein Rudi Rüssel“ und

„Die kleine Hexe“ über lustige Drachen- und Gespenstergeschichten war für alle Schüler/innen etwas dabei.

Mit viel Spaß und Spannung wurde die Freude am Vorlesen und bestimmt auch die Motivation, selbst weiterzulesen, gestärkt 😊.

Barbara Bürgle

Heinzelmännchen in Penzing

In der diesjährigen Vorweihnachtszeit waren in einigen Klassen „soziale Heinzelmännchen“ an der Grundschule unterwegs. Die Heinzelmännchen waren dabei die Schüler selbst. Jeder zog den Namen eines Mitschülers, welchen er an den darauffolgenden Tagen heimlich beschenkte. Doch im Unterschied zu dem bekannten „Wichteln“ gab es dabei nicht etwa Selbstgebasteltes oder Gekauftes, sondern Nettigkeiten. So durfte jeder sich darüber freuen, dass ein „Heinzelfreund“ an den Heinzeltagen besonders nett zu ihm war (es

wurde Hilfe angeboten, gefragt, ob man mitspielen möchte oder Komplimente verteilt). Besonders spannend war natürlich die Auflösung am Ende. Einige hatten bereits eine Vermutung, wer sein „Heinzelfreund“ war... So wurde am Ende jeder beschenkt und jeder konnte sich gleichzeitig darin üben, etwas zu schenken, was keiner sehen kann und was trotzdem so viel Freude bringt. Diese Geschenke kommen immer gut an- nicht nur zu Weihnachten.

Irene Pritschet- JaS



Widmann Schreinerei
MEISTERBETRIEB

Lust auf Holz!

- Innenausbau
- Möbel
- Bauelemente
- Sonderbauten

Graf-Zeppelin-Str. 3 · 86929 Penzing
Tel. 08191 657 27 90
Mobil 0174 944 06 40
www.schreinereiwidmann.de

Tobias Keller
Meisterbetrieb

KFZ-Technik

Schwiftinger Straße 2 · 86929 Penzing
kfz-technik.tobiaskeller@t-online.de
Telefon: 0 81 91 - 89 16

NEUES AUS DEM WURZELPURZEL

Feiern wie die Kolumbianer

Auszeichnung Kindergarten Wurzel Purzel in Epfenhausen ist jetzt offiziell „Eine-Welt-Kita“.

Hurra, wir sind „Eine Welt-Kita“, freuten sich die Wurzel-Purzel-Kinder mit Kindergartenleiterin Birgit Geier (Zweite von rechts), Bürgermeister Peter Hammer, Projektkoordinatorin Heide Hoffmann (rechts) und Conny Merunka.



Als „Eine Welt-Kita: fair und global“ ist der Kindergarten Wurzel Purzel im November ausgezeichnet worden. Die offizielle Übergabe der Auszeichnung mit Urkunde und einem Schild für den Eingangsbereich fand vor Kurzem im Rahmen einer kleinen internationalen Weihnachtsfeier anlässlich der kolumbianischen Noche de las Velitas, der Nacht der Kerzen, im Übergangsquartier, der Grundschule Penzing, statt. Mit dabei: 29 Kinder, das pädagogische Team, Eltern, Bürgermeister Peter Hammer, Projektkoordinatorin Heide Hoffmann, Augsburg, und Conny Merunka vom Weltladen Landsberg.

Die Auszeichnung würdigt die Bemühungen um ökologische sowie kulturelle Bildung im Kindergarten Wurzel Purzel. Die Vielfalt an Nationen, die hier täglich zusammenkommt, wird im Kindergarten zum Anlass für Feiern und Projekte genommen. Aktuell gingen die 29 Kinder und ihre Erzieherinnen und Kinder-

pflegerinnen der Frage nach: Wie feiern die Kinder in Kolumbien Weihnachten? Der von dort stammende sechsjährige Joseph berichtete sehr lebendig und voller Freude vom Weihnachtsfest in seinem Land. Unterstützt wurde er dabei von Kindergartenleiterin Birgit Geier, die Bilder zeigte und erzählte: von den vielen Kerzen, die zum Auftakt der Weihnachtszeit in der Noche de las Velitas am 7. Dezember angezündet werden, den Laternumzügen durch die Straßen bei 30 Grad

Celsius und den farbenfroh gekleideten und tanzenden Menschen. Schwer nachvollziehbar für die Kleinen: In Kolumbien öffnen die Kinder die Geschenke vom Niño de Dios, dem Christkind, erst um Mitternacht oder sogar am Morgen nach dem Heiligen Abend. Ein gemeinsamer Tanz zum spanischen Weihnachtslied „Feliz Navidad“ und ein gemeinsames Essen rundete die Verleihung ab.

Das Prädikat gilt für drei Jahre und kann anschließend erneuert werden. Fortbildungs-



Makler für Finanzen + Versicherung

**IHRE ZUKUNFT.
IHRE VERANTWORTUNG.**

Berufsunfähigkeitsversicherung

Unabhängig davon, wie alt Sie sind, welchen Beruf Sie ausüben oder ob Sie noch zur Schule gehen oder studieren – wir empfehlen Ihnen und Ihrer Familie eine persönliche Beratung.

Kaspar-Kindl-Weg 8 · 86929 Penzing

E-Mail: makler@erwindeininger.com

Telefon 08191 98 92 40

www.erwindeininger.com

**Radio
Schneider**
Meisterbetrieb
TV-HIFI-VIDEO-ELEKTROGERÄTE-ANTENNEN



Verkauf und Service
autorisierter Miele Kundendienst
radio-schneider-penzing@t-online.de
www.tv-elektro-schneider.de
Schwiftinger Str.6 86929 Penzing
Tel. 08191/989936

NEUES AUS DEM WURZELPURZEL

angebote für das Team und Unterstützung in Form von Material kommen dabei vom „Eine Welt Netzwerk Bayern“. Dieses verleiht und trägt das Projekt, das sich weiterhin unter anderem aus Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung sowie der Diözesen finanziert.

Die Auszeichnung würdigt die pädagogischen Ansätze wie Achtsamkeit, nachhaltiger Umgang mit der Natur sowie Vielfalt als Bereicherung des Zusammenlebens und Einbeziehung der Eltern. Wurzel Purzel vermittelt seit vielen Jahren einen engen Naturbezug, auch durch ein eigenes Gemüsebeet, ist seit Jahren Kneipp-Kindergarten und beteiligt sich am Ökokids-Wettbewerb des LBV. Unter anderem diese Aspekte trugen dazu bei, dass die Auszeichnung schon nach einem

ersten Treffen im September verliehen werden konnte. „Der Kindergarten macht schon ganz viel, was eine Eine-Welt-Kita ausmacht“, sagte Projektkoordinatorin Heide Hoffmann. Besonders beeindruckt habe sie das jüngste Projekt „Unsere Taktik – weniger Plastik“. Das Vermeiden von Kunststoffverpackungen werde in der mitgebrachten Brotzeit ebenso gelebt wie in gemeinsamen Ernährungsprojekten. So bereiteten die Kinder Joghurt selbst zu und sparten dabei jede Menge Plastikbecher ein. „Wir können die Welt ein Stückchen besser machen“, sagte Birgit Geier, „durch viele kleine Gesten, die zu einer großen Tat werden“. „Wichtig ist der Blick über den Tellerrand“, sagte Heide Hoffmann. 2022 plant der Kindergarten, das Thema Wasser in den Fokus zu rücken. Materialien des Eine

Welt Netzwerks Bayern sowie eine kürzlich gewonnene LEW-Entdeckerkiste sollen helfen, das Thema anschaulich und kindgerecht zu gestalten.

Zum Beginn des Kindergartenjahres im September siedelte Wurzel Purzel von Epfenhäusen nach Penzing um. Dort werden derzeit Räume der Grundschule genutzt, die „Überkapazitäten bei den Räumen“ habe, wie Bürgermeister Peter Hammer sagte. Die alte Schule im Ortsteil wird demnächst abgerissen und ab 2022 ein Vereineheim mit Kindergarten auf dem Areal neu gebaut (LT berichtete). Die „tolle Interimslösung“, so Bürgermeister Hammer habe etwa zwei Jahre Bestand. „Es war noch nie so schwierig, eine Bauzeit vorherzusagen.“

Ulrike Reschke

Draußen vom Walde da komm' ich her, ...und muss euch sagen im Wurzel Purzel weihnachtet es sehr!

Fast hätte der Nikolaus die Kinder des Kindergarten Wurzel Purzels nicht gefunden. Zum Glück hatte er eines seiner lieben Engel dabei, welches sich daran erinnerte, dass der Kindergarten im Sommer umgezogen war. Der



Nikolaus las den Kindern vor, was die Englein alles in seinem goldenen Buch über das Jahr aufgeschrieben haben. Viel Gutes konnte der Nikolaus berichten, aber auch ein bisschen schimpfen musste er.

Da alle Kinder versprochen, sich bis zum nächsten Jahr zu bessern und sorgsam miteinander umzugehen, gab es aus dem großen

Jutesack noch eine kleine Überraschung für jedes Kind. Besonders gefreut hat sich der Nikolaus und sein Engel über die eingeübten Nikolauslieder, die mit Instrumenten musikalisch umrahmt waren. Er versprach im nächsten Jahr wiederzukommen und nachzusehen, ob alle Kinder sich an ihre Versprechungen gehalten haben.

STEBER



Heizung-Haustechnik-Solar-Sanitär-Kundendienst-Reparatur

Meisterbetrieb * Stolzenbergstr.6 * 86929 Penzing * Tel: 08191/8719 * Fax: 80074
www.steber-penzing.de * steber-heizung-sanitaer@t-online.de

NEUES AUS DEM WURZELPURZEL

Besuch der Christbaumplantage

Kurz vor Weihnachten durften die Wurzel Purzel Kinder den Bio Bauernhof der Familie Mayr in Penzing besuchen. Dort kann man neben re-

global. Denn die Kinder waren sehr beeindruckt, wie lange so ein richtiger Weihnachtsbaum braucht, um groß zu werden und dass

die schöner aussieht, aber sticht oder einer Nordmantanne, die weniger piekst auswählen.



gionalen Produkten, verschiedenen Brotbackmischungen und kleinen handgefertigten Dingen in der Vorweihnachtszeit auch Christbäume kaufen. Dieser Besuch passte sehr gut zu unserem Projekt Eine Welt Kita, fair und

sie auch ohne Einsatz von Dünger und Chemie wachsen können. Außerdem hat man hier keine langen Transportwege. Alle Bäume sind zertifizierte, ökologische Bio Tannenbäume. Auf dem Hof kann zwischen einer Blautanne,

In dieser schönen Umgebung wurde dann noch zum Abschluss die Weihnachtsgeschichte vorgelesen.

Hurra, der erste Schnee!!



Spielen im Freien macht den Kindern immer Spaß! Besonders, wenn es geschneit hat. Die Kinder haben im Dezember viele schöne Stunden mit Rodeln und Schneeballschlachten im Schnee verbracht.



Die ZUHAUSE-Vermittler.

GUTSCHEIN
für eine Bewertung
Ihrer Immobilie!

Objektiv und kostenfrei. Versprochen.



PIUS Immobilien
Bahnhofstraße 4, 86399 Bobingen
Tel. 08234 - 95 96 97 – Fax 08234 - 95 96 99
Mail: info@pius-immobilien.de

Beate Weinert-Krödel
Burgstallstr. 8, 86929 Untermühlhausen
Mobil: 0152 - 53 37 88 86
Mail: bw@pius-immobilien.de



Von Feldgeschworenen – Grenzsteinen und weiteren Geheimnissen

Von Franz Schneider

Als unser Bürgermeister Peter Hammer die Bitte äußerte, zu dem Thema „Feldgeschworene“ einen kleinen Bericht zu verfassen, fiel mir sofort mein Freund Hans Gruber ein, der als Vermessungsingenieur zugleich Chef des Vermessungsamtes Augsburg war. Er empfahl mir das Buch: „Der König ließ messen sein Land.“ Beim Lesen werden sehr schnell die Hintergründe des Vermessungswesens, aber auch die politischen Hintergründe klar. So war es Napoleon, der das Vermessungswesen vorantrieb und Graf Maximilian Montgelas, der das neue Staatswesen strukturierte. Ein zentraler Teil war die genaue Vermessung des Landes. Der neu entstehende Staat benötigte vor allem Geld. Dieses sollte aus der damaligen Haupteinnahmequelle, der Grund- und Gebäudesteuer fließen. Als Steuergrundlage benötigte man eine Vielzahl von genauen Katasterkarten und eine zuverlässige topografische Karte des bayerischen Territoriums. Der Weg dazu führte über die Katastervermessung, die nicht nur für den Staat, sondern auch für die Eigentümer bei der Sicherung ihres Grundbesitzes und beim Grundstücksverkehr von Nutzen war.

Ausgangspunkt der bayerischen Messungen ist die Turmspitze der Frauenkirche in München, die den Nullpunkt des bayerischen Koordinatensystems bildet und auf der anderen Seite die Turmspitze der Kirche in Aufkirchen.

Aber wie wurden die Grundstücke in früherer Zeit definiert? In alten Urkunden liest sich das so:

„Und liegt die erste Juchart in Gerezhauser Feldt, stoss gegen Aufgang (Osten) und Mytagn (Mittag, Süden) an des Herrn von Wösses Pronnen Gründt, gegen Nidergang (Westen) auf Perger Gmain und Mütternacht an Gerezhauser Feldt khaag.“



Ein über 200 Jahre alter Grenzstein, der, so ist anzunehmen, kirchlichen Grund markierte.

Die Feldgeschworenen im Gemeindebereich:

Penzing: Erwin Friesenegger und Anton Stölzle.
Ersterer hat das Amt 1999 von Leonhard Walch übernommen.

Erwin Friesenegger wurde zum Obmann der Feldgeschworenen gewählt. Ihm obliegt es, einmal im Jahr eine Zusammenkunft der Ortsfeldgeschworenen einzuberufen. Bei diesem Treffen werden neue gesetzliche Bestimmungen erörtert und ein Erfahrungsaustausch findet statt.

Ein Anliegen des Obmanns Erwin Friesenegger ist es, Nachfolger für das Amt zu finden. Interessenten bitte bei ihm oder bei der Gemeinde melden. Es dürfen dies auch jüngere Frauen oder Männer sein.

Epfenhausen: Christian Sobotta

Oberbergen: Sefan Keller

Ramsach: Ulrich Ziegler

Untermühlhausen: Hermann Schmidhofer

Noch ein Beispiel: „Drey Jucharten Ackhers alls namblichen zway Jucharten so von seinem Vorfahren, Weilendt Bernhardt Hörbsten Seligen, Heyratsweise an Ine khomen, dann die Dritte Juchart die da gelegen zwischen 1 Casparn Müllers zue Pürgen, und Veiten Veichtls zue LanndsPerg Eckhern, oben auf Casparn Egkharts zue bemeltem Pürgen, und unden auf Hannsen Recher von Reüsch Stossende, wöllliche alle threy Jucharten von mir zue Rechten lechen Rüeren, und ehr Baur die Löstern von Hannsen Tagscher von Pennzingen, und Hannsen Leuttenhofer zue Plaipman schwang umb Zwenunndviertzig Gulden Reinisch in Minz an sich erkhaufft hat.“

Aber nun zu den Feldgeschworenen – was machen diese seit über 800 Jahren?

Sie wirken mit bei der Kennzeichnung von Grundstücksgrenzen, Flurstücken, sie setzen Grenzsteine höher und tiefer, entfernen und versetzen beschädigte Vermessungspunkte und arbeiten in Bayern eng mit den Vermessungsbeamten zusammen. Sie wachen über die Grenzen und unterstützen die Ämter für Digitalisierung, Breitband und Vermessung. Dabei üben sie das älteste kommunale Ehrenamt in Bayern aus.

Aufgabe der Feldgeschworenen ist weiters, bei der Abmarkung der Grundstücke neutral mitzuwirken. Bei der Überwachung der Grenzzeichen oder bei Grenzbegehungen festgestellte Mängel an Grenzzeichen sind den Grundstückseigentümern mitzuteilen. Bei Mängeln an den Gemeindegrenzzeichen ist die Gemeindeverwaltung zu informieren. Die Feldgeschworenen sind ferner befugt, auf Antrag eines Beteiligten, selbstständig Grenzzeichen zu suchen und aufzudecken.

Die Feldgeschworenen können die Grenzsteine mit geheimen Zeichen unterlegen (Siebenergeheimnis).

Die Gemeinde legt die Zahl der Feldgeschworenen sowie deren örtliche Gliederung und Zuständigkeit fest. Der Gemeinderat bestellt die Feldgeschworenen für ein Gebiet erstmals durch Wahl. Nach dem Ausscheiden einzelner Feldgeschworener können die verbleibenden selbst neue Feldgeschworene wählen.

Zuständigkeitsbereich

Da die Feldgeschworenen von der Gemeinde bestellt werden, kann ihr Zuständigkeitsbereich maximal das Gemeindegebiet umfassen. Eine Unterteilung nach Ortsteilen oder Gemarkungen ist möglich.

Grundsätzliche Anforderungen

Feldgeschworene arbeiten ausschließlich im lokalen Umfeld und sollten über eine gute Kenntnis der örtlichen bzw. gemeindlichen Flächen und Fluren verfügen. Da Feldgeschworene durch Grenzsteinsetzung de facto beurkunden (aber nicht de jure), werden sie auf Lebenszeit vereidigt und zur Geheimhaltung verpflichtet. In das Amt der Feldgeschworenen wird man für ein Leben lang berufen.

Die Gemeinschaft der Feldgeschworenen wird durch jährliche Grenzumgänge, Jahrestage, regelmäßige Versammlungen, Fortbildungen und gemeinsame Ausflüge gefestigt. Neue Feldgeschworene werden von älteren Amtskollegen demokratisch gewählt. Spezielle Handwerkstechniken und Besonderheiten der Tradition werden durch aktives Tun und mündliche Überlieferung von Generation zu Generation weitergegeben.

Aufsicht

Die Fachaufsicht über die Feldgeschworenen haben die staatlichen Vermessungsbehörden. Die Rechtsaufsicht über die Feldgeschworenen liegt bei kreisangehörigen Kommunen beim Landratsamt.



Grenzstein Spital Landsberg (Spl), Tuffstein, ca. 200 Jahre alt, 30 x 85 x 12 cm, ca. 50 Steine in der Gemeindeflur

Nun einige Antworten zu Fragen über Grenzsteine und Grenzverläufe

Wo kann ich meine Grundstücksgrenzen einsehen?

Wer ein Grundstück bebauen, teilen oder aber die Grundstücksgrenzen feststellen will, muss sich an das zuständige Vermessungsamt wenden. Dort sind im Liegenschaftskataster alle Vermessungsdaten, Grenzverläufe und Nutzungsarten von Grundstücken verzeichnet.

Wo finde ich den Grenzstein?

Grenzsteine markieren Eckpunkte von Flurstücken und sind in der Regel ebenerdig im Boden eingebracht. Sie sind meist aus Stein und durch ein Kreuz oder Punkt in der Mitte zu erkennen.

Werden immer Grenzsteine gesetzt?

Die Grenze des eigenen Grundstücks wird von Grenzsteinen markiert. Grenzsteine sind rechtlich verbindlich und dürfen nicht versetzt oder entfernt werden.

Was tun wenn ein Grenzstein fehlt?

Wenn Sie einen Grenzstein finden möchten, ist der sicherste Weg, sich an die zuständige Vermessungsbehörde, ans Vermessungsamt, zu wenden. Hier werden die Geodaten des Liegenschaftskatasters verwaltet und können an bürgerliche Antragsteller herausgegeben werden.

Ist es strafbar einen Grenzstein zu entfernen?

Es gelten folgende Bestimmungen: „Mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe wird bestraft, wer einen Grenzstein oder ein anderes zur Bezeichnung einer Grenze

oder eines Wasserstandes bestimmtes Merkmal in der Absicht, einem anderen Nachteil zuzufügen, wegnimmt, vernichtet, unkenntlich macht, verrückt oder ...

Wenn z. B. beim Pflügen ein Grenzstein ausgepflügt wird, so muss dies der Gemeinde oder dem Feldgeschworenen gemeldet werden.

Was bedeuten Grenzpunkte?



Ein Grenzpunkt ist ein geometrisch bestimmter, meist abgemerkter Knickpunkt, Schnittpunkt oder sonstig eingemessener Punkt im Verlauf einer Flurstücks- oder Grundstücksgrenze. ... Die Knickpunkte von Grenzen wurden in früheren Jahrhunderten gerne durch Grenz- oder Markbäume gekennzeichnet.

Weitere Grenzsteine auf der Penzinger Flur



Der Feldgeschworene Erwin Friesenegger, Penzing (links) und Ulrich Ziegler, Ramsach (rechts) vor einem alten Grenzstein des „Closters Wessobrunn“, CW.

Auf der Rückseite die Jahreszahl „1770“



Der Grenzrevler

Ein Mann aus Penzing, der nie genug haben konnte, versetzte heimlich in der Bullachmarkung (Pullach) und zu seinem Vorteil einen Grenzpfahl. Als er aber gestorben war, konnte er im Grabe keine Ruhe finden und musste an der Stelle seines Frevels umgehen. Mancher der da nachts des Weges kam, sah ihn, wie er einen Pfahl schleppend, im Kreise irrte und dazu rief: „Wo muss ich ihn hintun?“ Ging da einmal einer spät nachts heim. Der war nicht mehr fest auf den Beinen, denn er hatte in Landsberg tief in den Krug geschaut und stark „Nachkirchweih“ gefeiert. Als er nun in den Bullach kam, hörte er schon von weitem den Ruf: „Wo muss ich ihn hintun?“ – „Dummer Tropf“, schrie da der Betrunkene, „wo du ihn genommen hast!“ und von der derselben Stunde an war der Geist erlöst.

Der Dreiflurenstein

Ein weiterer bemerkenswerter Stein ist leider nicht mehr auffindbar. Es handelt sich um den Dreiflurenstein (Δ SLP, Fl.-Nr. 409), Alter unbekannt. Die Inschrift SLP steht für Schwifting, Landsberg und Penzing.

Militärfohlenhof Achselschwang

Im Jahr 1622 begann die Pferdezucht auf Achselschwang,. Das Gut wurde jedoch bereits im Dreißigjährigen Krieg von schwedischen Truppen geplündert und 1803, im Zuge der Säkularisation, fast das gesamte Inventar versteigert. Bereits 1813 wurde hier jedoch wieder ein Militärfohlenhof eingerichtet. 1864 wurde das königliche Stammgestüt nach Achselschwang verlegt und 1952 wieder aufgelöst.

Achselschwang ist eine uralte Siedlung, welche im 6. Jahrhundert schon erwähnt sein soll. Die damaligen bayerischen Herzöge gaben sie an das Kloster Wessobrunn und dieses gab das Gut im Jahre 1388 im Tauschwege an das Kloster Dießen weiter. Hier verblieb es bis zur Säkularisation. Danach kam diese Schweige an den bayerischen Staat und wurde Militärfohlenhof, daher steht heute noch auf dessen Grenzsteinen: M. F. A. (Militärfohlenhof Achselschwang). Von diesem Grenzstein sind einige auf Penzinger Flur zu finden.

EPFENHAUSEN



Der Bauhof hat nach der Weihnachtspause mit dem Abbau der Spielgeräte am Spielplatz in Epfenhausen begonnen. Dies war notwendig, da das alte Gebäude in den kommenden Wochen abgebrochen werden soll, um Platz für

den geplanten Neubau zu schaffen. In einem nächsten Schritt mussten leider auch die vorhandenen Bäume weichen. Spielgeräte und Bäume werden aber zu einem späteren Zeitpunkt wieder ersetzt.

Der Spielplatz wird dann etwas weiter nach Osten auf die andere Seite des Wassergrabens verlegt werden.

Isolde Daigeler

Dachstühle
Holzhäuser
Altbausanierung
Hallenbau
Innenausbau
Trockenbauarbeiten
Dachdeckerarbeiten
Spenglerarbeiten
Photovoltaikanlagen

ZIMMEREI
C&H **SCHNEIDER** GmbH

Meisterbetrieb für Holzbauarbeiten

Kohlstattstraße 15–17 / 86929 Penzing / Tel: 0 81 91/88 24 / Fax: 0 81 91/80 10 8
info@schneider-penzing.de / www.schneider-penzing.de

www.lechsauna.de

Mobile Sauna
& Hot Tub
für jeden Anlass mieten.

☎ 0178 / 27 10 800

Otto-Lilienthal-Straße 5 | 86929 Penzing

LECHSAUNA
Mobile Sauna & Hot Tub

zensus 2022

Zensus 2022: Ab 15. Mai wird wieder gezählt

Im Jahr 2022 findet **auch in der Gemeinde Penzing** der Zensus – auch bekannt als Volkszählung – statt. Die statistischen Ämter des Bundes und der Länder ermitteln gemeinsam mit den Kommunen, wie viele Menschen in Deutschland leben, wie sie wohnen und arbeiten. Die Ergebnisse sind Datengrundlage für wichtige gesellschaftliche und politische Entscheidungen, z. B. ob genügend Wohnraum für alle zu Verfügung steht oder wo wir mehr Schulen, Kitas oder Altenheime benötigen. Es werden allerdings nicht alle Bürgerinnen und Bürger persönlich befragt. **In erster Linie nutzt man Daten aus den bestehenden Verwaltungsregistern und ergänzt diese durch eine Stichprobe.** Dadurch werden Über- und Untererfassungen erkannt. Außerdem werden weitere Merkmale zu Erwerbstätigkeit und Bildung erfragt. Ergänzt wird dies durch eine Gebäude- und Wohnungszählung. Zuständig für die Personenbefragung im Landkreis Landsberg am Lech ist die „Erhebungsstelle für den Zensus“ im Landratsamt. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kümmern sich um die Anwerbung, Betreuung, Schulung und Koordination von ca. 230 ehrenamtlichen Interviewerinnen und Interviewer. Ohne das Engagement von vielen Bürgerinnen und Bürgern wäre die Befragung der ca. 29 000 Personen im Landkreis also gar nicht möglich.

230 Interviewerinnen und Interviewer gesucht

Deshalb werden aktuell viele Menschen gesucht, die sich dieser verantwortungsvollen Aufgabe annehmen. Für die ehrenamtliche Tätigkeit gibt es eine steuerfreie Aufwandsentschädigung von ca. 800€. Die Befragungen finden zwischen dem 16. Mai und Ende Juli 2022 statt.



Für die Befragungen in Nähe des Wohnorts (aber nicht in unmittelbarer Nachbarschaft) wird den Interviewern ein Tablet bereitgestellt.

Engagieren können sich alle volljährigen Bürgerinnen und Bürger, egal ob erwerbstätig, (noch) nicht erwerbstätig oder nicht mehr erwerbstätig. Mobilität, zeitliche Flexibilität und mobiltelefonische Erreichbarkeit werden vorausgesetzt. Die Tätigkeit erfordert ein hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein und Verschwiegenheit, denn die gewonnenen Informationen sind ausschließlich für den Zensus bestimmt.

Bewerbungen laufen über die Internetseite:



www.landkreis-landsberg.de/aktuelles/zensus-2022

Bei Fragen sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Erhebungsstelle telefonisch für Sie da: 08191 129 1900.

PENZING

Wie geht es mit den Penzinger Sommerkids weiter?

Corona ist schuld ... auch, aber nicht nur. Nachdem wir nun zwei Jahre das Penzinger Ferienprogramm aussetzen mussten, wird es leider keinen Neustart in der bisherigen Team-Besetzung geben. Unsere Kinder sind mittlerweile so groß, teilweise sogar schon erwachsen, dass sie nicht mehr in die Zielgruppe des Ferienprogramms fallen. Das macht es für uns nun schwierig, die Ferien- und Urlaubsplanung mit dem Ferienprogramm unter einen Hut zu bringen und gleichzeitig unseren eigenen Familien gerecht zu werden.

Wir würden uns natürlich sehr freuen, wenn es einen Fortbestand dieser ehrenamtlichen Eltern-Initiative geben würde! Dafür braucht es ein Team aus mindestens 5 engagierten Eltern bzw. volljährigen Personen, das sich gemeinsam Unternehmungen und Aktionen überlegt, die entweder selbständig oder in Kombination mit anderen Verbänden (z. B.

THW, Feuerwehr, Polizei, Umweltschule, etc.) zusammen mit den Kindern in den Ferien durchgeführt werden. Anzahl und Aufwand der Aktionen liegen natürlich ganz im eigenen Ermessen.

Aus jahrelanger Erfahrung können wir sagen, dass das Ganze zwar durchaus mit einigem Aufwand verbunden ist, aber trotzdem unglaublich viel Spaß auch für die betreuenden Eltern bringt. Wir haben so viele schöne Dinge mit den Kindern unternommen und erlebt, die wir ohne das Ferienprogramm wohl nicht für uns alleine mit unseren eigenen Kindern veranstaltet hätten. Außerdem ist das Erlebnis in einer größeren Gruppe für die Kinder besonders schön und die Freude bei den Kindern hat uns für die Mühen voll entlohnt.

Natürlich sind wir gerne bereit, ein eventuelles neues Team dieses Jahr noch tatkräftig bei der Planung und nach Möglichkeit auch bei

der Umsetzung zu unterstützen. Zusätzlich gibt es eine Menge Aufzeichnungen über die alten Aktionen, Ideen für Neues und Kontaktdaten von Kooperationspartnern, so dass niemand vollständig bei Null anfangen müsste.

Wenn sich also jemand angesprochen fühlt und Lust darauf hat, das Ferienprogramm in beliebiger Form weiterzuführen, freuen wir uns sehr über die Kontaktaufnahme mit uns. Dann können wir vieles erzählen, erklären und alle wichtigen Details weitergeben.

Mit den allerbesten Grüßen

Das Team der Penzinger Sommerkids

Stellvertretender Kontakt:

Nathalie Schneiders 0176 48689954 oder Antje Thalmayr 01577 9397506



Bastelnachmittag



Besuch beim THW Landsberg



Fahrradtour nach St. Ottilien



Mobile Umweltschule am Baggersee



Hochseilgarten FFB

PENZING

Kindertagesstätte St. Josef

Ausflug zur Feuerwehr Penzing

Im Rahmen einer Projektwoche von zwei Praktikantinnen der Erzieherinnenausbildung durften sich die Kinder der Kath. Kindertagesstätte St. Josef gemäß dem Konzept der Partizipation selbst ein Projektthema aussuchen. Die Kinder fertigten hierzu Bilder an, um damit ihre Vorschläge einzureichen, ehe mit der gesamten Gruppe eine Abstimmung stattfand – Ergebnis: Feuerwehr. Im Laufe der Woche lernten die Kinder ein passendes Lied, besprachen die Ausrüstung der Feuerwehr, bauten aus Kartons eine große Feuerwehration und durften dort mit ihren Feuerwehrautos spielen, machten eine Erlebnis-Turnstunde und lasen viele Bücher mit Geschichten von der Feuerwehr.

Doch das größte Highlight kam ganz am Ende: Der Besuch bei der Feuerwehr Penzing. Als Tag wurde der Buß- und Betttag ausgewählt, denn dadurch konnte Theresa Bachmeier ihr Team der Jugendfeuerwehr mit an Bord holen, da diese schulfrei hatten.



Die Kindergarten-Kinder schrieben vorab einen Brief, ob sie denn kommen durften und teilen sogleich ihre Fragen mit. Nach der Brotzeit machten wir uns dann auf den (glücklicherweise) kurzen Weg bis zur Feuerwehr Penzing und wurden dort von den vielen Jugendfeuerwehrlern, sowie Tom Schmid und Theresa Bachmeier in Empfang genommen. In zwei Gruppen durften wir mit dem Wasserschlauch ein Haus löschen, bekamen tolle Erklärungen zu den Fahrzeugen und den darin befindlichen Gerätschaften



und durften uns sogar in ein echtes Feuerwehrauto setzen!

Wir haben uns riesig gefreut und sagen ganz groß DANKE an Tom, sowie Theresa und ihr großartiges Team der Jugendfeuerwehr! Danke für euren tollen Einsatz und eure Zeit uns alles zu zeigen, macht weiter so! Bestimmt waren schon ein paar zukünftige Feuerwehrmänner und -frauen mit dabei!

Matthias Peischer

Oh Tannenbaum, Oh Tannenbaum...

...warum bist du denn so groß? Das fragten sich am Ende viele, aber beginnen wir von vorne.

Geplant war für die Adventszeit einen Christbaum in der Einrichtung der Kath. Kindertagesstätte St. Josef aufzustellen. In diesem Zusammenhang sollte ein Bastelnachmittag stattfinden um den Schmuck für den Baum zu gestalten. Dafür mussten wir diesen jedoch erst einmal beschaffen – zum Glück rannten wir beim Biohof Stefan Mayr damit offene Türen ein.

Also machten wir uns kurz vor dem 1. Advent bei leichtem Schneefall auf den Weg, zur Christbaum-Plantage in Penzing. Der Plan war einen kleinen Baum für den Eingangsbereich mitzunehmen. Doch es kam anders. Denn die Kinder hatten sofort einen Favoriten ausgemacht, welcher von der Größenordnung aus einer ganz anderen Dimension kam. In diesem Winterwunderlandidyll zwischen zahlreichen Tannenbäumen und bei riesiger Begeisterung und Vorfreude der Kinder musste es einfach der ausgewählte Baum sein und so schnappte sich Stefan Mayr schnell die Motorsäge und wir machten uns abfahrtbereit, auch wenn der über drei Meter große Baum all unsere Kräfte für den Transport erforderte. Am Ende kamen wir gut in der Einrichtung an und mussten

erstmal einen anderen Platz finden für dieses Prachtexemplar finden. Zudem musste nun noch fleißiger gebastelt werden am Nachmittag. Der Adventsnachmittag begann mit dem Theaterstück „Der aller kleinste Tannenbaum“, im Anschluss stärkten sich die Kinder mit Punsch und selbst gebackenen Plätzchen, ehe das Basteln des Christbaumschmuckes

begann. Jedes fertige Stück durfte sofort an den Baum gehängt werden und so hatten wir in kürzester Zeit einen festlichen mit Nikoläusen, Bäumen und Engeln geschmückten Christbaum, welchen wir zum Abschluss noch feierlich besangen.

Matthias Peischer





UNTERMÜHLHAUSEN

Kirchenkaffee in Untermühlhausen – Informationen und gemütliches Beisammensein

2020 war coronabedingt Pause – nun fand im Pfarrstadl unter Einhaltung der aktuellen Corona-Regeln wieder ein Kirchenkaffee statt: Nach dem Gottesdienst konnten sich die Besucherinnen und Besucher, darunter auch Bürgermeister Peter Hammer, bei Kaffee, Kuchen oder einem Weißwurstfrühstück informieren, was aktuell so ansteht bzw. was seit dem letzten Kirchenkaffee angepackt worden war.

Pfarrer Helmut Friedl betonte in seiner Begrüßung, dass Gemeinschaft ein zentrales Element im kirchlichen Leben sei und er sich deshalb freue, dass der Kirchenkaffee im Pfarrstadl ein wunderbares Forum dafür biete, zumal in Corona-Zeiten.



Kirchenpfleger Stefan Schmid stellte den Bericht der Kirchenrechnerin Agnes Deininger vor sowie die Erneuerung des Standfestigkeitsgutachtens der Pfarrkirche St. Benedikt. Darüber hinaus informierte er über ein Schreiben an die Gemeinde Penzing mit der Bitte um Sanierung des Leichenhauses.

Das ehrenamtliche Engagement der Kirchenverwaltung wird seit 1.5.2021 durch den hauptamtlichen Verwaltungsleiter Rainer Schmaus unterstützt, der für drei Pfarreiengemeinschaften zuständig ist und sich kurz vorstellte.

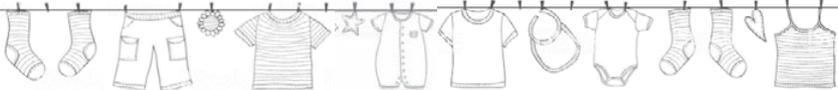
Wolfgang Steckenleiter berichtete von den erfolgten Arbeiten rund um die Pfarrkirche: Die Ursachen für das stellenweise feuchte Mauerwerk wurden in mehreren Schritten analysiert und beseitigt. Er hat weitere Maßnahmen wie die teilweise Erneuerung des Wegs im Norden der Kirche sowie die Bekämpfung des Holzwurmbefalls eingeleitet.

Zudem informierte er über den Status der Waldgrundstücke der Kirchenstiftung (Eschensterben, Durchforstung und Wiederaufforstung erforderlich) und über die Brennholzaktion für die Untermühlhauser Bürgerinnen und Bürger.

Ein weiteres Thema waren die anstehenden Baumaßnahmen am Pfarrstadl vor allem zur Verbesserung des Brand- und Emissionsschutzes. Die nächsten Schritte sind eine Bedarfsanmeldung bei der Diözese Augsburg



Sportfreunde **Untermühlhausen**



Kinderkleidermarkt

im Frühjahr VERSCHOBEN

auf Fr, 22.04.2022
17:30 Uhr – 19:00 Uhr
 (für Schwangere ab 16:30 Uhr)



im Pfarrstadl *mit Kuchenverkauf*

(Untermühlhausen, Johann-Baudrexl-Weg – hinter der Kirche)

Kleiderannahme: Do, 21.04.2022 von 15:00 - 17:30 Uhr
 Bitte nur gut erhaltene, saubere, modische und der Jahreszeit angepasste Bekleidung für Babys und Kinder abgeben (max. 2 Paar Schuhe); Fahrräder, Autositze, Kinderwagen und -betten, Babyausstattung, Spielzeug, etc. (keine Stofftiere)

Kleiderrückgabe: Sa, 23.04.2022 von 14:30 – 15:30 Uhr
 Unkostenbeitrag: 15% des Verkaufserlöses
 Begrenzung: 40 Teile / Nummer – Listen bitte vollständig vorlegen.

Die aktuellen Hygienevorschriften werden eingehalten.

Kundennummern:
 bei Fr. Drexl 08191 8649 od. Fr. Schaur 08191 8413 am Do, 14.04. von 19:00 – 20:00 Uhr
 oder per E-Mail ab 01.04.2022 unter SportfreundeUMH@gmx.de - hier gibt es auch
 zusätzliche Informationen sowie Etiketten- und Listen-Vorlagen.

Mit freundlicher Unterstützung 

UNTERMÜHLHAUSEN

sowie die Erstellung einer aktuellen Kostenkalkulation und eines außerordentlichen Haushaltsplans.

Monika Kramer berichtete kurz vom Pfarreileben und warb für eine aktive Mitarbeit im Pfarrgemeinderat anlässlich der Neuwahlen 2022. Sie verabschiedete im Namen des Pfarr-

gemeinderats Vanessa Hofmann, Annika Miller, Chiara Steckenleiter und Lena Kramer als Ministrantinnen und entlockte ihnen konkrete Tipps für die neuen „Minis“ Tobias Dietrich, Johanna Kindl, Ben Schuster und Benedikt Spöttl, die schon erste Erfahrungen in den Gottesdiensten sammeln konnten.

Mit einem herzlichen Applaus dankten die Anwesenden allen haupt- und ehrenamtlich Engagierten: „Weiter z’sammhalten, dann schaffen wir es auch in diesen Zeiten, eine lebendige Pfarrei zu bleiben!“

Monika Kramer

Neues von den Quellschützen Untermühlhausen



Am 18.11.2021 fand die Jahreshauptversammlung der **Quellschützen Untermühlhausen** statt. Mit Neuwahlen und anschließender Königsproklamation stand ein spannender Abend auf dem Programm.

Den vielen interessanten Tagespunkten folgten 20 Mitglieder aufmerksam, während sie hervorragend im Gasthaus Thoma bewirtet wurden.

Die Vorstandschaft wurde in der Spitze verjüngt und teilweise neu aufgestellt.

Der 1. Schützenmeisterin **Elvira Dittler** steht nun **Daniel Braun** als neuer Stellvertreter beiseite. Die Aufgabe des Sportwarts übernimmt **Günter Handschiegl**. In neuem digitalem Rahmen übernimmt **Ronny Steckenleiter** den Posten des Schriftführers. Der Schatzmeister ist und bleibt selbstverständlich **Matthias Bader**. Die beiden Beisitzer Posten werden künftig mit **Markus Berger** und **Margit Spitzer** besetzt.

Den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern danken wir für ihr eingebrachtes Engagement und die Verantwortung für den Verein.

Der neuen Vorstandschaft wünschen wir alles Gute für ihre Aufgaben und freuen uns auf eine gute und konstruktive Zusammenarbeit.

Anschließend an die JHV fand die Königsproklamation 2020 statt.

In einem neuen Rahmen und mit tollen Preisen fand die Verkündung statt.



Die Vorstandschaft



Wir gratulieren den neuen Vereinsmeistern:

Schützenklasse: **Ronny Steckenleiter**

Jugendklasse: **Chiara Steckenleiter**

Schützenklasse aufgelegt: **Gabi Probst**

Ebenso gratulieren wir den Schützen zum Königsschießen:

4. Platz und somit Radikönigin **Chiara Steckenleiter** (49,9 Teiler)

3. Platz und somit Brezenkönig **Heinzelmann Josef** (40,9 Teiler)

2. Platz und somit Wurstkönig **Daniel Braun** (37,2 Teiler)

1. Platz und somit **!Schützenkönig 2020!** Günter Handschiegl (27,8 Teiler)

Daniel Braun

UNTERMÜHLHAUSEN

Volkstrauertag 14.11.2021 in Untermühlhausen

Der Volkstrauertag ist kein gesetzlicher Feiertag, aber einer der „Stillen Tage“ in Deutschland. Dieser Gedenktag wird zwei Sonntage vor dem ersten Advent begangen. Auf Grund der Corona Bestimmungen wurde der feierliche Gottesdienst, wie schon im vergangenen Jahr, im Pfarrstadl in Untermühlhausen begangen. Der Gottesdienst wurde durch Herrn Pfarrer Albert Mahl abgehalten und stand ganz im Zeichen des Gedenkens an die Kriegstoten und die Opfer von Gewaltherrschaften. Nach der heiligen Messe zogen die Gläubigen mit den Fahnenabordnungen der Vereine ans Kriegerdenkmal und Bürgermeister Peter Hammer und der erste Vorstand der Solda-

ten- und Veteranenkameradschaft Manfred Deininger sprachen über die Bedeutung des Gedenktages.

1. Bürgermeister Peter Hammer und der 2. Bürgermeister Manfred Schmid legten den Kranz mit der Widmung der Gemeinde nieder.

Für die Veteranen- und Soldatenkameradschaft Untermühlhausen legten der 1. Vorsitzende Manfred Deininger, der 2. Vorstand Ernst Drexl sowie der Schriftführer Fred Krauß feierlich den Kranz nieder.

Umrahmt wurde die Kranzniederlegung von den Sängern des Männergesangverein „Frisch Auf“ unter Leitung von Christoph Seidel mit dem Lied „Der gute Kamerad“ und den tra-

ditionellen Salutschüssen unseres Kanoniers Günter Handschiegl.

Abschließend bedankte sich der 1. Vorstand Manfred Deininger bei der Geistlichkeit, der Mesmerin, bei den Ministranten und Sängern, sowie der Feuerwehr für den Absperrdienst und allen Anwesenden für die rege Teilnahme.

Am Ende der feierlichen Zeremonie marschierte der Soldatenverein mit seiner Fahne zum Gasthof Schaur-Philipper zur anschließenden Mitgliederversammlung.

Schriftführer
Fred Krauß



Männergesangverein „Frisch Auf“ unter Leitung von Christoph Seidel



ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Das Rathaus informiert:
Aufgrund der hohen Inzidenzen bleibt das Rathaus ab dem 01.12.2021 bis auf weiteres geschlossen.
Sämtliche Behördengänge sind jedoch nach vorheriger telefonischer Terminabsprache möglich.

ANSPRECHPARTNER IM RATHAUS

Hammer Peter	9840-13	1. Bürgermeister	buergermeister@penzing.de
Metzger Maria	9840-24	Geschäftsleitung	geschaeftsleitung@penzing.de
Reil Monika	9840-0/20	Vorzimmer Bürgermeister	info@penzing.de
Sperber-Seiderer Silvia	9840-22	Personalwesen, Sitzungsdienst	personal@penzing.de
Daigeler Isolde	9840-15	Leitung Bauamt, Straßenverkehrsrecht	bauamt@penzing.de
Schmid Thomas	9840-14	Technisches Bauamt	bauamt@penzing.de
Rietzl Walter	9840-25	Technisches Bauamt	bauamt@penzing.de
Beylacher Andrea	9840-12	Bürgerbüro, Öffentlichkeitsarbeit, Friedhof	buergerbuero@penzing.de; gemeindeblatt@penzing.de
Hamann Zdenka	9840-11	Bürgerbüro	buergerbuero@penzing.de
Fochtner Anita	9840-17	Steuern, Abgaben, Kindergarten	finanzen@penzing.de; rechnung@penzing.de
Kohlhund Claudia	9840-16	Kasse, Vollstreckung	
Krug-Falkner Petra	9840-23	Kasse, Beitragswesen	beitrag@penzing.de
Weißbürger Antonia	9840-18	Kasse, Versicherungen	finanzen@penzing.de

Öffnungszeiten Rathaus: Mo./Di./Do./Fr. von 8 – 12 Uhr, Do. zusätzlich von 14 – 18 Uhr, Mi. geschlossen

WERTSTOFFHOF

Stillerhofstr. 10, 86929 Penzing
Öffnungszeiten: April – September mittwochs 16-19 Uhr;
 Oktober – März mittwochs 14-16 Uhr, samstags 10-13 Uhr.
Anlieferung in haushaltsüblichen Mengen von Privathaushalten sowie Gewerbebetrieben.
Die Entsorgung ist nur Gemeindevohnern gestattet!
 Einzelanlieferungen pro Öffnungszeit 1 Schubkarre oder 90 Liter Bauwanne oder 4 Eimer à 20 Liter;
 Übermengen werden abgewiesen!
 Die Anweisungen des Personals ist Folge zu leisten. Auf Verlangen muss der Personalausweis vorgezeigt werden!
Information vom Wertstoffhof-Team: Folgende Materialien können im Wertstoffhof abgegeben werden:
 – Misch-Schrott z. B. Fahrräder, auch mit Reifen, andere metallhaltige Gegenstände, leere Blechgebinde – Kanister ab 3 Liter z. B. von Öl – Farben etc.
 – Altglas leer, nach Farben getrennt, auch mit Deckel und Verschluss.
 – Altpapier/Karton gemischt, keine Tapeten – Hygienepapier.
 – Altfett/-öl aus der Küche, lose oder verpackt in Dosen oder Kunststoffbehältern, kein Glas! Trockenbatterien, auch Knopfzellen, sowie Akkus.
 – Alttextilien/Schuhe, alles verpackt in Tüten, Schuhe paarweise gebündelt.
 – Gartenabfälle, auch Fallobst. Keine Küchenabfälle – Asche.
 – Bauschutt getrennt nach reinem Schutt z. B. Beton, auch Stahlbeton, Ziegel, Steine, etc. und gemischtem Bauschutt z. B. Sanitärkeramik zerkleinert, Porzellan, Fliesen, Geschirr etc.

IMPRESSUM

Herausgeber
 Gemeinde Penzing
 Fritz-Börner-Straße 11, 86929 Penzing
 Tel. 08191 9840-0, Fax. 08191 9840-10
 www.penzing.de; gemeindeblatt@penzing.de

Verantwortlich
 Peter Hammer, 1. Bürgermeister

Redaktion
 Peter Hammer, Andrea Beylacher, Zdenka Hamann.
 (Layout: A. Endemann)
 Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Redaktions-teams wieder.

Örtliche Ansprechpartner:
 Oberbergen: Brigitte Raitl
 Ramsach: Josef u. Brigitte Heilrath
 Epfenhausen: Bernd Schmidt
 Untermühlhausen: Thomas Ullmann

Auflage
 1630 Exemplare

Druck
 EOS-Print
 https://eos-print.com



Klimaneutral
 Druckprodukt
 ClimatePartner.com/12134-2111-1002



Erscheinungstermine
 Februar, April, Juni, August, Oktober und Dezember

Redaktions- und Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe
10. März 2022

VERSORGUNGSEINRICHTUNGEN

Gemeindebauhof
 Stillerhofstr. 16, 86929 Penzing
 Tel. 08191/9840-0, bauhof@penzing.de

Kläranlage Penzing-Weil
 Meringer Str. 40, 86947 Weil
 Tel. 08195/999845, kapenzing-weil@web.de

BILDUNGSEINRICHTUNGEN

Gemeindlicher Kneipp-Kindergarten Wurzel-Purzel
 Fritz-Börner-Str. 12 (vorrübergehend), 86929 Penzing
 Tel. 08191/985012, info@wurzel-purzel.de

Kath. Kindergarten St. Martin
 Ludwig-Thoma-Str. 5, 86929 Penzing
 Tel. 08191/8987,
 kita.st.martin.penzing@bistum-augsburg.de

Kath. Kindergarten St. Josef
 Oberberger Str. 18, 86929 Penzing
 Tel. 08191/80170,
 kita.st.josef.penzing@bistum-augsburg.de

Grundschule Penzing
 Fritz-Börner-Str. 12, 86929 Penzing
 Tel. 08191/8811, schulepenzing@gmx.de

Mittagsbetreuung Grundschule Penzing e.V.
 Fritz-Börner-Str. 12, 86929 Penzing
 Tel. 0173/8066578, team@mittagsbetreuung-penzing.de

Bücherei
 In der Alten Schule Penzing;
 St.-Martin-Platz 8, 86929 Penzing;
 Tel. 08191/9850947; buecherei@penzing.de
Öffnungszeiten: Di. 15-17 Uhr; Do. 17-19 Uhr

VHS Landsberg
 St.-Martin-Platz 8, 86929 Penzing
 Tel. 08191/128-311

SENIOREN HELFEN

In der Alten Schule Penzing; Seniorenbüro;
 St.-Martin-Platz 8, 86929 Penzing; Tel.: 08191/9850823;
Öffnungszeiten: Mi. 10-12 Uhr

WICHTIGE NOTFALL-TELEFONNUMMERN:

Rettungsdienst und Notarzt	112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Gesola Kinderärztliche	
Bereitschaftspraxis für Notfälle	08191/9855192
Giftnotrufzentrale	089/19240
Gewalt gegen Frauen	
Münchner Notfallambulanz	089/218073011
Apothekennotdienst	www.aponet.de
Tierrettung Oberland gGmbH	0177/2363771

Das Büro des **Impfzentrums** des Landkreises Landsberg am Lech ist ab sofort unter der Rufnummer **08191-129-1870**, für Terminvereinbarungen und Rückfragen zu erreichen (nur für Impfberechtigte).
Email: Impfzentrum@LRA-LL.Bayern.de
Bürozeiten: Montag – Freitag: 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 17.30 Uhr





Die Immobilien-Experten der Sparkasse
Landsberg-Dießen: Roland Ritter, Manuela Wendl, Michael Klöck und Heribert Maier (v.l.)

Sie kennen diese Situation? Die Kinder sind ausgezogen, die Zimmer und der Garten werden zu groß. Gleichzeitig wünschen Sie sich mehr finanziellen Spielraum für anderes.

Wenn Sie eine eigene Immobilie besitzen, kann Ihnen beides gelingen: Sie verschaffen sich neue finanzielle Spielräume, die Ihre Lebensqualität verbessern und Sie können weiterhin in Ihrem Haus oder Ihrer Wohnung leben.

Sprechen Sie mit unseren Immobilien-Experten, welche Pläne Sie mit Ihrem Immobilien-Kapital verwirklichen können.

Sparkassen-ImmobilienCenter
Telefon: 08191 124-2400 – E-Mail: immobilien@sparkasse-landsberg.de



**Sparkasse
 Landsberg-Dießen**



Elektrotechnik Botzenhard

Ihr Elektrofachbetrieb aus Penzing bei Landsberg am Lech.

Unsere Leistungen sind:

- ✓ Beratung & Planung
- ✓ Elektroinstallationen
- ✓ SmartHome-Lösungen
- ✓ Netzwerktechnik
- ✓ Satellitenanlagen
- ✓ Gebäudesystemtechnik
- ✓ E-Check
- ✓ Service



🏠 **Elektrotechnik Botzenhard**
 Hoher Rain 4
 86929 Penzing



☎ **0151 / 18444522**
 ✉ info@elektrotechnik-botzenhard.de
 🌐 www.elektrotechnik-botzenhard.de